



Gesellschaft



Beruf



Sprache



Gesundheit



Kultur



Spezial



Jahresbericht

2022/2023

Impressum

Jahresbericht Volkshochschule Hofer Land e. V.
für das Arbeitsjahr 2022/2023, erstellt zur Mitgliederversammlung am 14.11.2023

Herausgeber: Volkshochschule Hofer Land e. V.
Geschäftsstelle: Ludwigstraße 7, 95028 Hof
Telefon: 09281 71450
info@vhshoferland.de
www.vhshoferland.de

ViSdP: André Vogel, Geschäftsführer

Satz: Claudia Degenkolb

Titelbild: VHS-Weiterbildungszentrum LU 7, Glashalle

Inhaltsverzeichnis

1. Volkshochschule Hofer Land e.V.

1.1 Die rechtlichen Grundlagen	6
1.2 Vereinsstruktur	7
1.3 Organigramm	8
1.4 Leistungsdaten	10
1.5 Finanzen.	14
1.6 Die Arbeit des Vorstandes	17
1.7 Personalsituation	18
1.8 Fortbildung für Mitarbeiter*innen	20
1.9 Der Betriebsrat	21
1.10 Betriebsgemeinschaft	22
1.11 Raumsituation	23
1.12 Öffentlichkeitsarbeit.	24

2. Bildungsangebot in Stadt und Landkreis Hof

2.1 VHS-Arbeit in den Gemeinden des Landkreises	26
2.1.1 Allgemeine Entwicklung in den Außenstellen.	26
2.1.2 Neuigkeiten aus den Außenstellen.	27
2.1.3 Die örtlichen Volkshochschulen und ihre Leiter*innen	28
2.2 Bildungsangebot in Hof.	30
2.2.1 Allgemeine Erwachsenenbildung in Hof.	31
2.2.2 Weiteres Bildungsangebot	33
2.2.2.1 Berufliche Bildung Erwachsene	33
2.2.2.2 Jugendberufshilfe	37
2.2.2.3 Projekte an Schulen.	38
2.2.2.4 Integrationsarbeit.	40
2.3 Musikschule des Landkreises Hof.	45

3. Anhang

3.1 Doppelstunden nach Fachbereichen	50
3.2 Doppelstunden und Teilnehmende nach Fachbereichen und Orten	52
3.3 Die VHS in der Presse	54

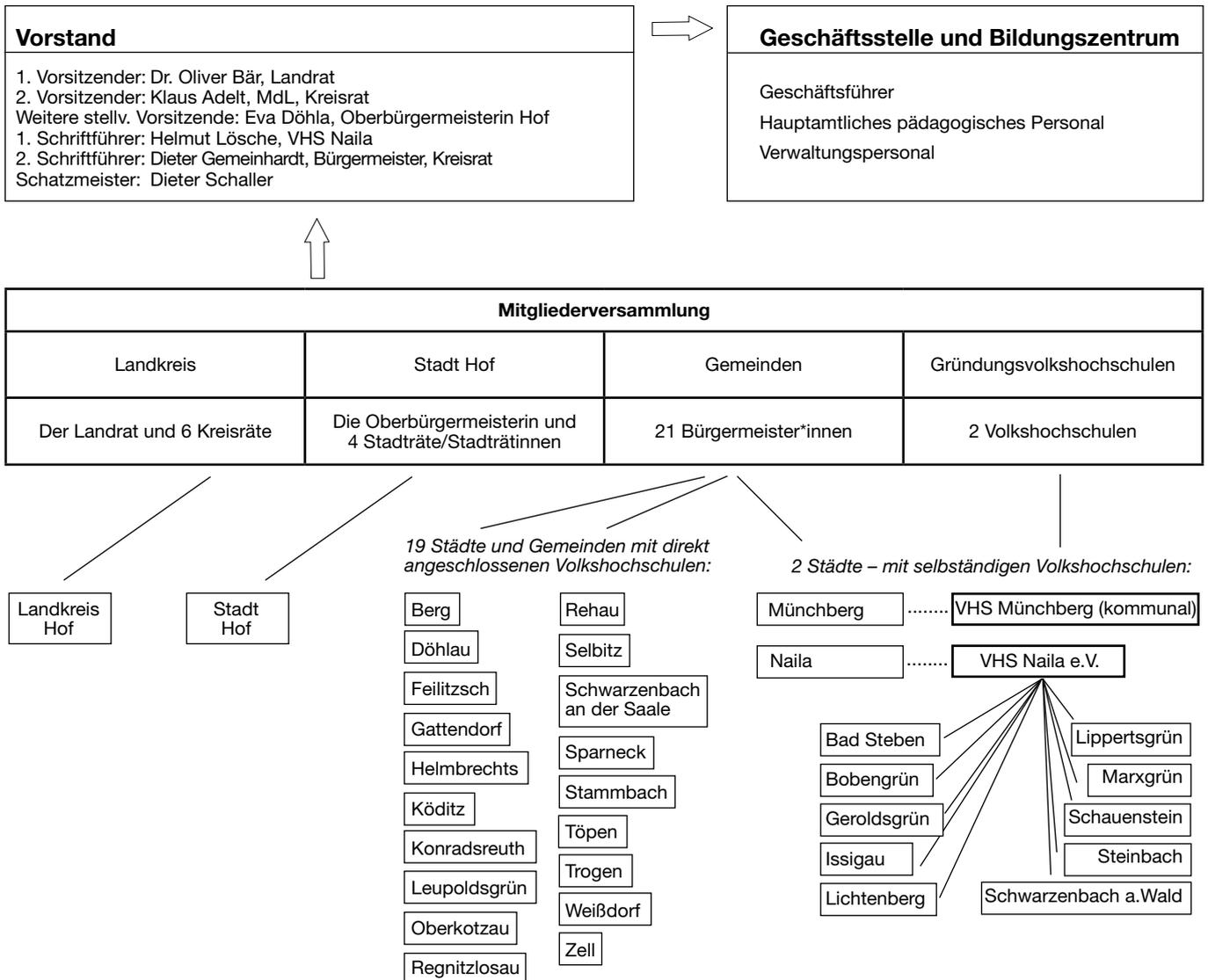
1. Volkshochschule Hofer Land e.V.

1.1 Die rechtlichen Grundlagen

Bayerische Verfassung und Gemeindeordnung weisen die Erwachsenenbildung als kommunale Selbstverwaltungsaufgabe aus. Chancengleichheit sowie die Möglichkeit zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und des uneingeschränkten Zugangs müssen gewährleistet sein.

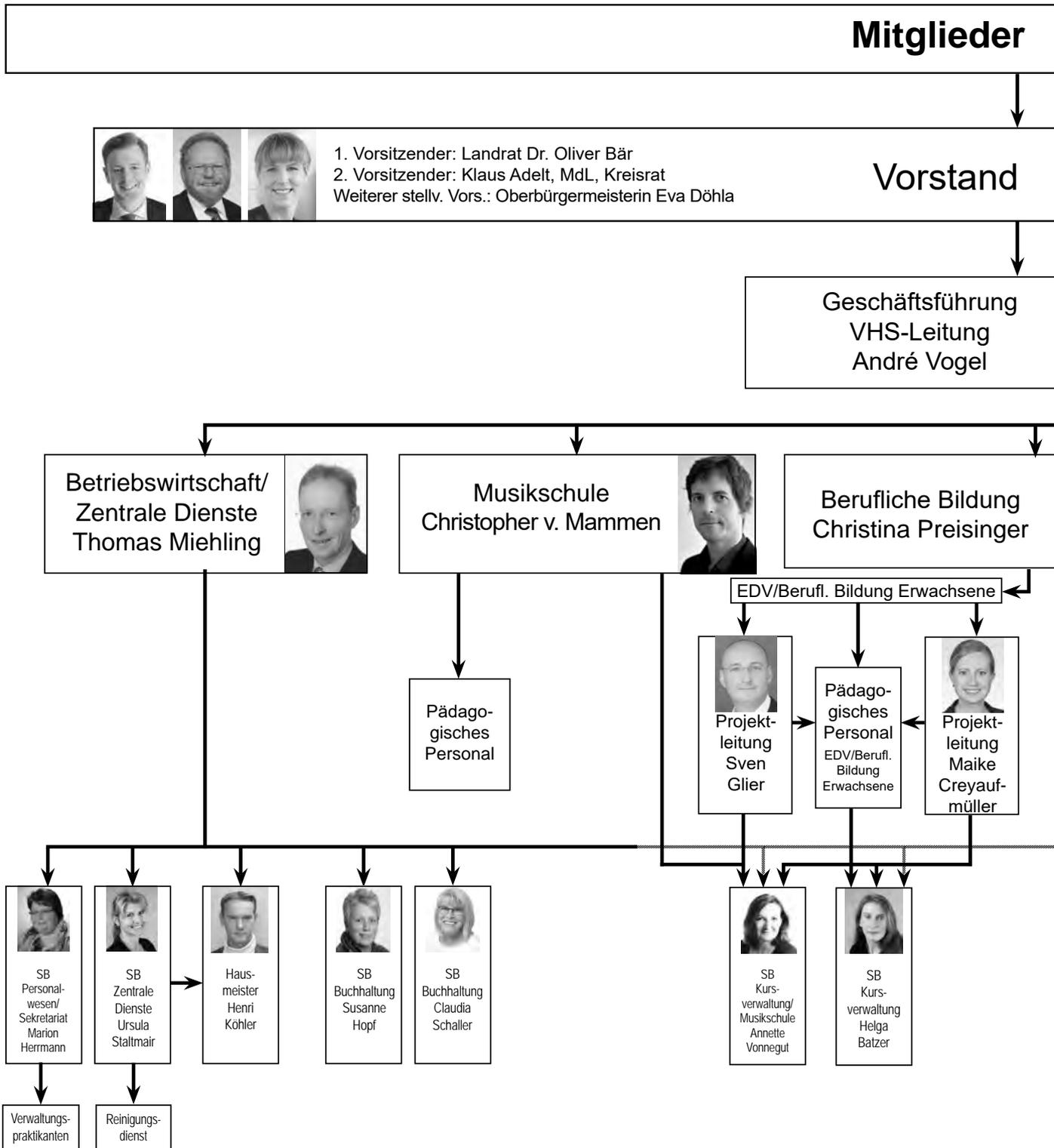
- **Art. 83/1 der Bayerischen Verfassung:**
„In den Wirkungskreis der Gemeinden fallen insbesondere die Verwaltung des Gemeindevermögens und der Gemeindebetriebe [...] und Erwachsenenbildung.“
- **Art. 139 der Bayerischen Verfassung:**
„Die Erwachsenenbildung ist durch Volkshochschulen und sonstige mit öffentlichen Mitteln unterstützte Einrichtungen zu fördern.“
- **Art. 57 der Bayerischen Gemeindeordnung:**
„Im eigenen Wirkungskreis sollen die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die öffentlichen Einrichtungen schaffen und erhalten, die nach den örtlichen Verhältnissen für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl ihrer Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen [...] des öffentlichen Unterrichts und der Erwachsenenbildung.“
- **Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung in Bayern (EbFÖG)**
Im Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung werden die grundsätzlichen Aufgaben der Erwachsenenbildung in Bayern beschrieben und erläutert. Neben der Beschreibung der Grundlagen der Organisation, Vielfalt und Unabhängigkeit werden auch Finanzfragen und die Bereitstellung von Räumen behandelt.
- **Beschlüsse des Hofer Kreistags vom 11.02.1994 und vom 19.12.1994**
Nachdem die Gemeinden im Landkreis Hof die übergeordneten Aufgaben der Erwachsenenbildung einstimmig auf den Landkreis gemäß Art. 52 LKO übertragen hatten, ging dieser Teil der Pflichtaufgaben der Gemeinden auf den Landkreis Hof über. Der Kreistag beschloss 1994 seinerseits, die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e. V. (VHS) mit der Wahrnehmung der übernommenen Aufgaben zu beauftragen. Über die Erfüllung der Aufgaben wurde eine Vereinbarung zwischen Landkreis und VHS geschlossen.
- **Beschluss des Hofer Stadtrats vom 29.04.2019**
Der Stadtrat von Hof beschloss, der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule im Landkreis Hof als Mitglied beizutreten, sie mit der Wahrnehmung der kommunalen Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung in Hof zu beauftragen und darüber eine Vereinbarung zu schließen.
- **Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V.**
05.06.2019: Beschluss einer Satzungsänderung durch die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof, die die Aufnahme der Stadt Hof als Mitglied ermöglichte. Zugleich wurde der Aufnahmeantrag der Stadt Hof mit Wirkung zum 01.09.2019 angenommen sowie die Umbenennung des Vereins in „Volkshochschule Hofer Land e.V.“ beschlossen
Seit dem 01.09.2019 ist die VHS Hofer Land für die Erwachsenenbildung in Hof zuständig und bietet ein entsprechendes Programm an. Seit dem 01.01.2020 ist sie auch zuständig für das Bildungsprogramm der Volkssternwarte Hof. Diese Leistungen wurden in entsprechenden Vereinbarungen zwischen der Stadt Hof und der VHS geregelt.

1.2 Vereinsstruktur



Stand: 01.09.2023

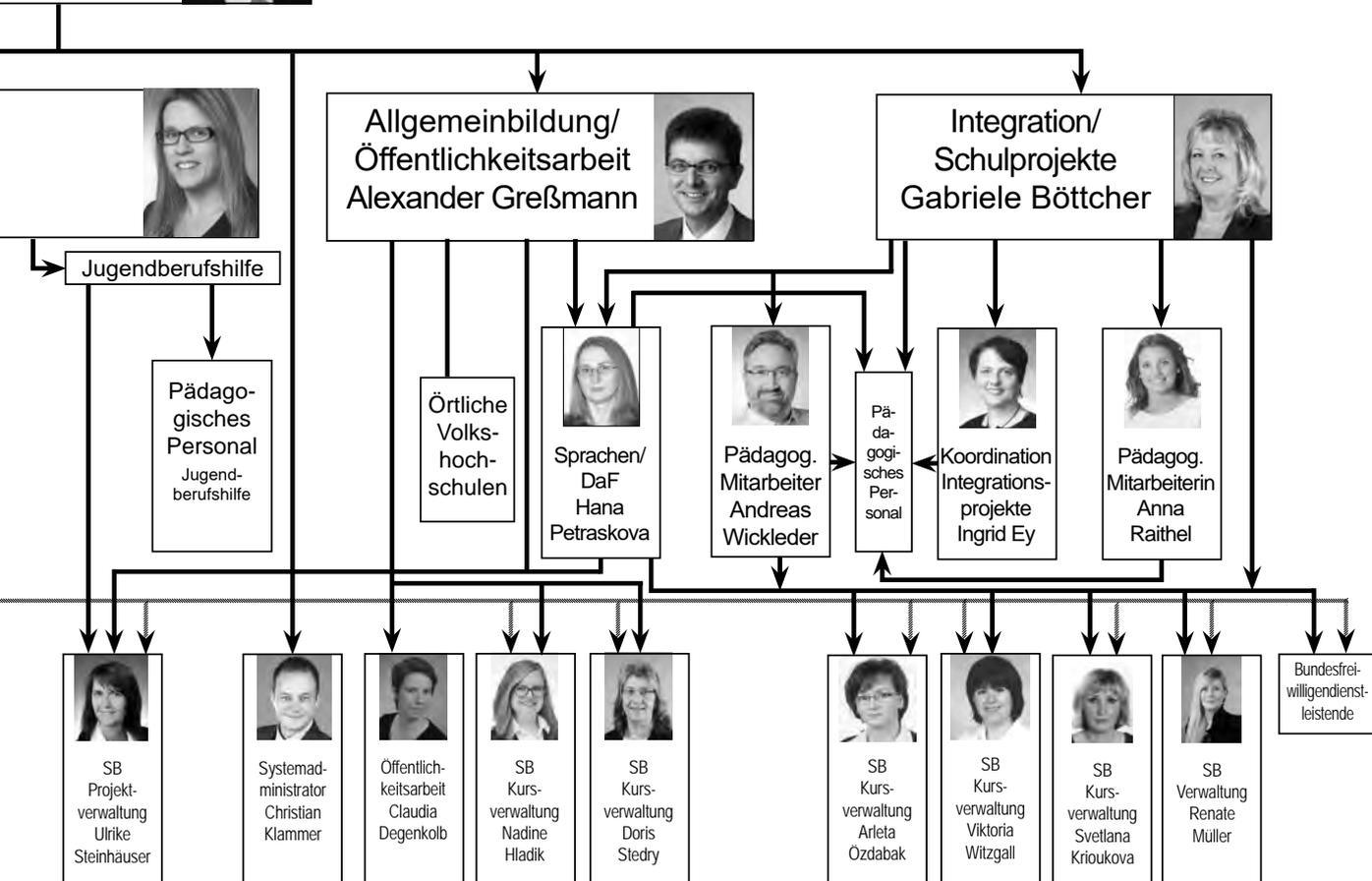
1.3 Organigramm



versammlung

schaft

Schatzmeister: Dieter Schaller
 1. Schriftführer: Helmut Lösche, VHS Naila e.V.
 2. Schriftführer: Dieter Gemeinhardt, Bürgermeister, Kreisrat



Legende

- ➔ Fachliche Weisungsbefugnis
- ➞ Weisungsbefugnis
- SB Sachbearbeitung

Stand: 01.07.2023

1.4 Leistungsdaten

1.4.1 Entwicklung der Unterrichtsleistung

Entwicklung der Unterrichtsleistung der Volkshochschule*

	2013	2019	2020	2021	2022
Doppelstunden	31.592	51.185	44.009	48.094	58.695
davon örtliche VHS'n Lkr.	2.960	2.270	1.039	1.007	1.509
Bildungszentrum Hof	28.632	48.915	42.970	47.087	57.186
Teilnehmende	17.223	24.241	15.729	17.759	19.021
davon örtliche VHS'n Lkr.	7.763	6.086	3.096	1.919	3.103
Bildungszentrum Hof	9.460	18.155	12.633	15.840	15.918
Veranstaltungen	1.199	1.650	1.310	1.102	1.470

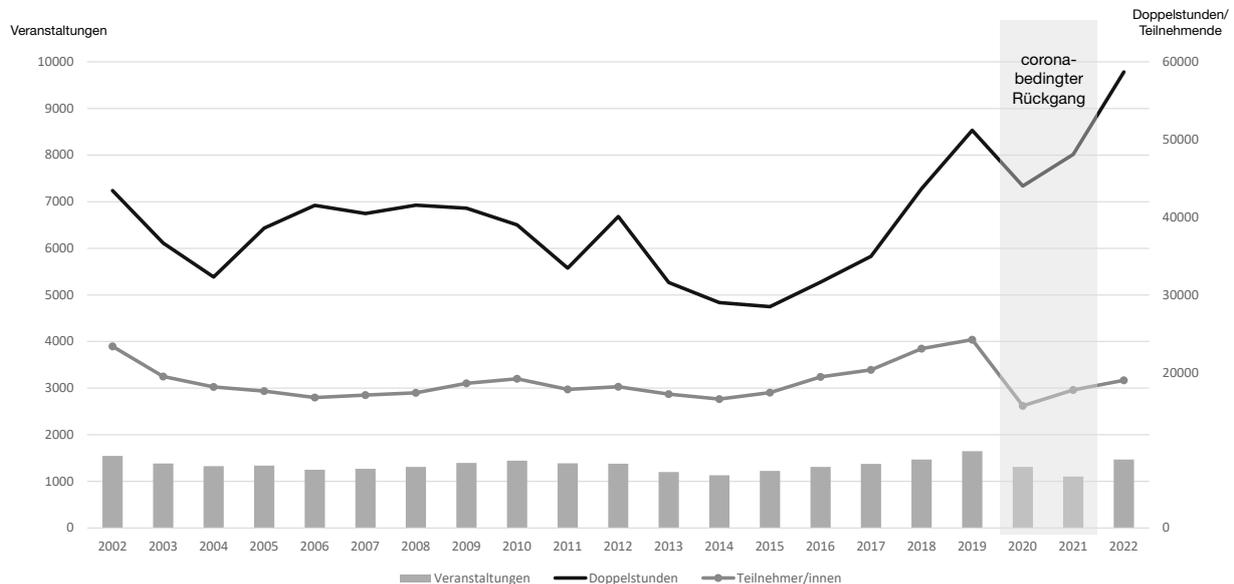
* Werte *ohne* Musikschule

Die Tabelle zeigt die Leistungsentwicklung der Volkshochschule Hofer Land e. V. bis 2022, jeweils ohne die Abteilung Musikschule. Die Doppelstunden verstehen sich als Unterrichtsstunden á 90 Minuten. Die Messkriterien weisen 2022 durchweg Zuwächse aus im Vergleich zu 2021.

Insgesamt wurden mit 58.695 Doppelstunden 10.600 mehr als im Vorjahr durchgeführt. Hier sind vor allem Integrationskurse enthalten. Die Teilnehmendenzahlen lagen 2022 bei 19.021, ein Zuwachs von mehr als 1.200 Teilnehmenden.

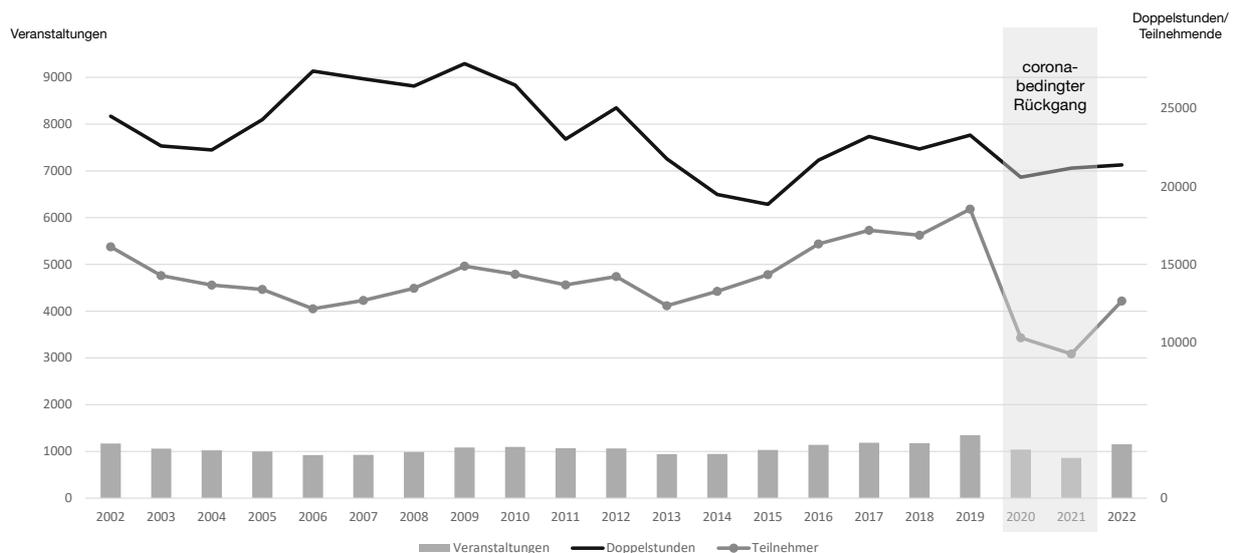
In den Zahlen sind auch die Angebote der Stadt Hof in der Erwachsenenbildung (Stichwort Bildungszentrum) enthalten. Weiterhin erfasst die Zählweise nun auch Beratungsleistungen der VHS, die sie zum Beispiel bei der Weiterbildungsberatung, der Bildungsscheckberatung, bei der Zeugnisanerkennungsberatung oder bei der Eingliederungsberatung in Beruf und Gesellschaft erbringt.

1.4.1.1 Durchgeführte Doppelstunden



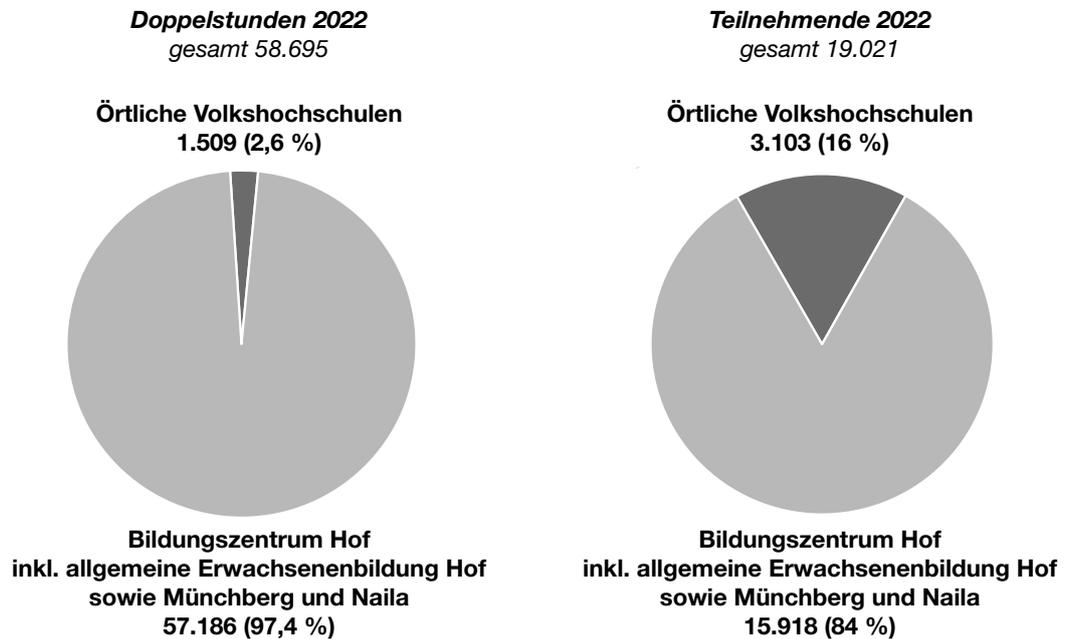
Die Unterrichtsleistung in allen Bereichen erholt sich nach den Coronaeinschränkungen langsam wieder. Sowohl bei Doppelstunden und Teilnehmendenzahlen als auch bei Anzahl der Veranstaltungen ist nach dem coronabedingten Rückgang wieder ein Aufwärtstrend zu beobachten. Allerdings verfälschen bei den durchgeführten Doppelstunden (obere Grafik) vor allem die eingerechneten Doppelstunden der Schulprojekte (Offene und Gebundene Ganztagschule). Erst seit 2022 werden diese Stunden vollumfänglich in die Statistik einberechnet/nach einer anderen Systematik gezählt. Dadurch ist der deutliche Anstieg zu erklären. Zudem ist seit 2016 die Zahl der Kurse im Integrationsbereich drastisch angestiegen.

1.4.1.2 Anrechenbare Doppelstunden



Ein realistisches Bild zeigt die Entwicklung der anrechenbaren Doppelstunden, Teilnehmenden und Veranstaltungen (untere Grafik). Hier zeigt sich, dass die Zahlen nach den coronabedingten drastischen Einschnitten langsam wieder ansteigen.

1.4.2 Leistungsverteilung 2022



Von den im Jahr 2022 an der VHS Hofer Land erbrachten 58.695 Doppelstunden entfielen 57.186 (97,4 %) auf das Bildungszentrum und 1.509 Doppelstunden (2,6 %) auf die örtlichen Volkshochschulen im Landkreis.

Der große Unterschied bei der Doppelstundenverteilung resultiert aus der Tatsache, dass das Bildungszentrum Hof vor allem intensive, mehrmonatige Vollzeitmaßnahmen verantwortet: Das sind Spezial-Maßnahmen, die sich stark von dem üblichen Angebot einer örtlichen VHS unterscheiden. Sie werden für ganz bestimmte Zielgruppen des Arbeitsmarktes oder der Gesellschaft (z. B. arbeitslose Jugendliche, arbeitssuchende Erwachsene, Zugewanderte usw.) je nach Bedarf und Auftraggeber sowohl in Hof als auch in Landkreisgemeinden unter der Verantwortung des Bildungszentrums durchgeführt. In der Regel bedürfen sie einer speziellen Zulassung, eines anerkannten Lehrplans, einer professionellen pädagogischen Leitung, hauptamtlichen Personals mit spezieller Qualifikation, ganztags zur Verfügung stehende Räumlichkeiten und ggf. einer spezifischen Ausstattung. Sie sind sehr stundenintensiv und unterliegen Bedingungen, die von einer ehrenamtlich geführten, örtlichen VHS nicht erfüllbar sind.

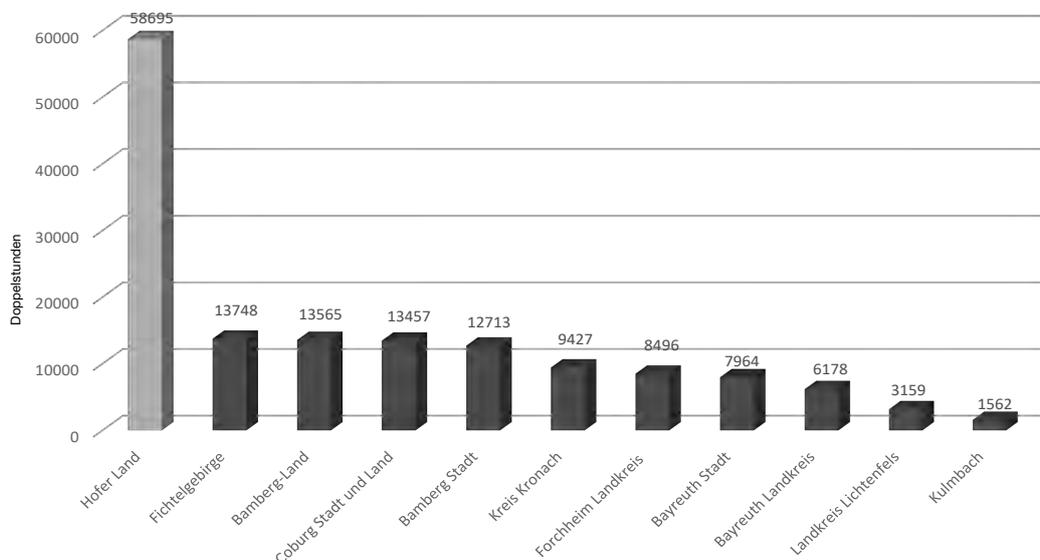
Eine ähnlich ungleiche Gewichtungstendenz ist auch bei der Verteilung der Teilnehmenden erkennbar. Von 19.021 Besuchern, die im Jahre 2022 insgesamt gezählt wurden, haben 84 % (15.918) das Bildungszentrum besucht; 16 % (3.103) die örtlichen Volkshochschulen.

Die Verteilung innerhalb der örtlichen Volkshochschulen ist in einer Tabelle im Anhang dargestellt.

Unternehmenszahlen	2022	2021
Ehrenamtliche VHS-Leiter*innen im Landkreis	30	30
Hauptamtliche Mitarbeiter*innen BZ	152	140
Nebenberufliche Kursleiter*innen ca.	280	227
Bundesfreiwilligendienstleistende	4	5
Jahresumsatz Mio € Volkshochschule*	7.337*	7.38*
Jahresumsatz Mio € Musikschule	0.56	0.54
Unterrichtsstunden á 45 min	117.390	96.188

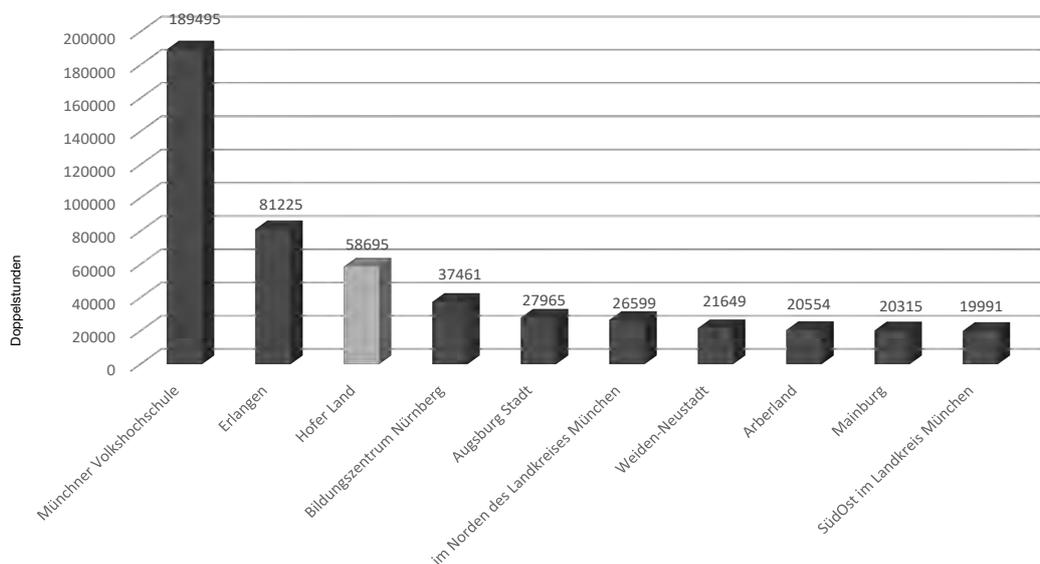
*inklusive Bauzuschüsse

1.4.3 Rangfolgestatistik 2022*



Wieder Nummer Eins in Oberfranken

Die VHS Hofer Land verteidigte ihre führende Position innerhalb der VHS-Landschaft auch im Jahre 2022: Sie liegt mit ihrer Leistung von 59.695 durchgeführten Doppelstunden wieder auf Platz eins in Oberfranken, gefolgt von der VHS Fichtelgebirge und der VHS Bamberg-Land.



In Bayerns Spitzengruppe

Die amtliche Statistikauswertung 2022 hat zudem ergeben, dass die VHS Hofer Land nicht nur die größte VHS in Oberfranken ist, sondern auch zu den leistungsstärksten in ganz Bayern gehört. Hier nimmt sie, gemessen an den durchgeführten Doppelstunden, landesweit den dritten Platz ein.

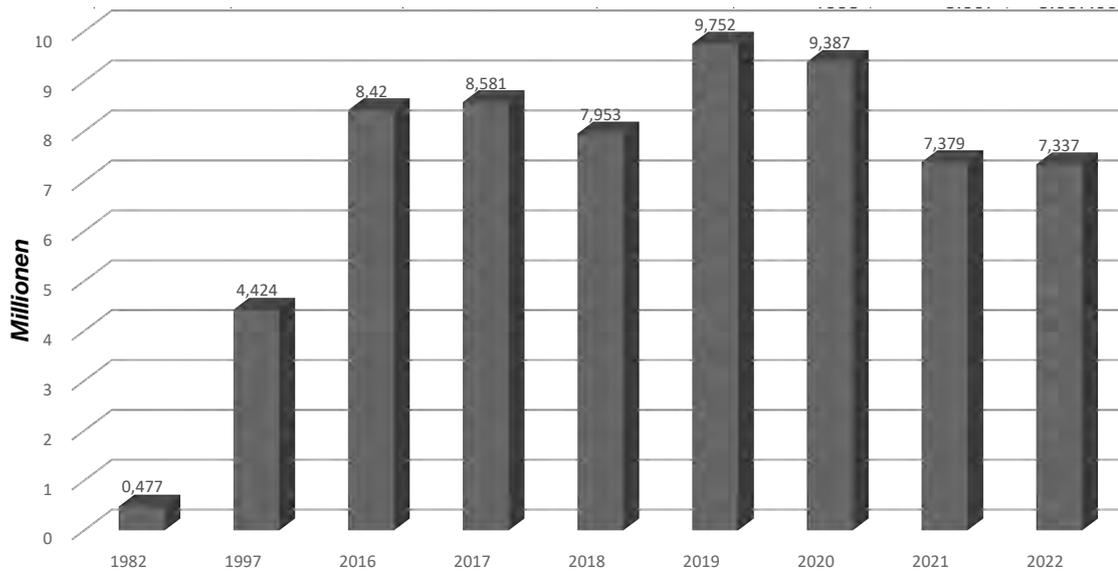
In Bayern rangieren vor Hof lediglich die Volkshochschulen der großen Städte München und Erlangen, deren infrastrukturelle und demographischen Voraussetzungen für Erwachsenenbildung jedoch nicht mit denen im Landkreis Hof vergleichbar sind.

*Die „Rangfolgestatistik“ vom bvv lag zu Redaktionsschluss nur vorläufig vor.

1.5 Finanzen

1.5.1 Umsätze 2022

**Entwicklung der Umsätze in Millionen Euro
(inkl. Münchberg und Naila, ohne Musikschule)**



Im Jahr 2022 umfassten die Umsätze der Volkshochschule (ohne Musikschule) 7.337.000 Euro. Gegenüber dem Jahre 2021 bedeutet dies einen leichten Rückgang. Dies lässt sich allerdings durch letzte Investition und Zuschüsse in der Bauphase erklären. Der Bau wurde 2022 abgeschlossen.

1.5.2 Einnahmen

Auf Platz eins der Finanzierungsquellen 2023 stehen mit 37,5 % die „Bundesmittel“. Diese beinhalten vor allem Mittel der Agentur für Arbeit, z. B. für Maßnahmen für benachteiligte Jugendliche oder für Auftragsmaßnahmen zur Eingliederung von Arbeitslosen. Darin enthalten sind aber auch Mittel, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für Integrationskurse oder das Bundesministerium für Forschung und Entwicklung für Weiterbildungsberatung und andere Ministerien für verschiedene Eingliederungsprojekte bereitstellen.

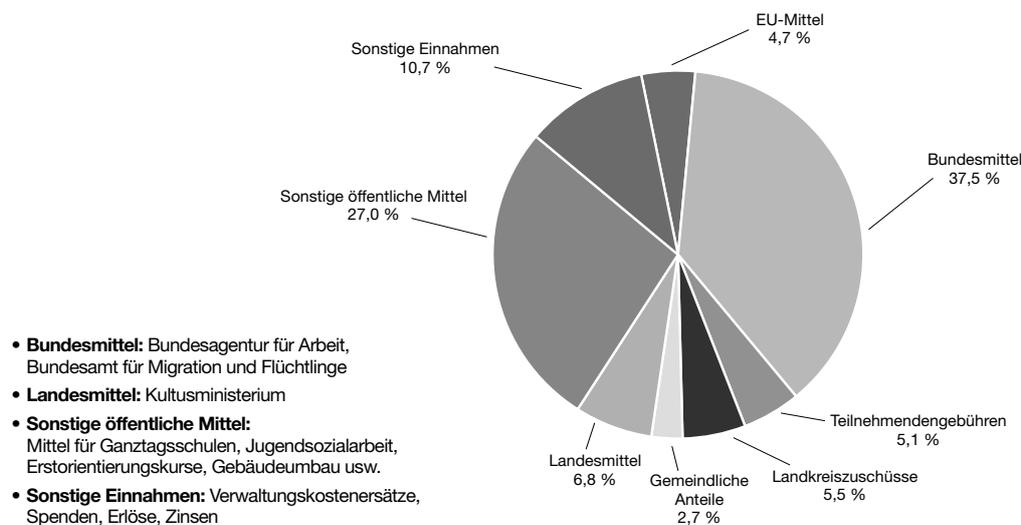
Dahinter, an zweiter Stelle, sind die „Sonstigen öffentlichen Mittel“ mit 27 % zu finden. Dabei handelt es sich vor allem um Zuweisungen öffentlicher Stellen für unsere Arbeit an Schulen, wie für die offene Ganztagschule, Mittagsbetreuung, die Jugendsozialarbeit an Schulen, Talentcampus, aber auch für Projekte wie Weiterbildungsinitiator, Leben in Bayern oder ein Frauenprojekt. Außerdem sind Investitionszuschüsse enthalten.

Die „Sonstigen Einnahmen“ betragen rund 11 %, die EU-Mittel sind auf knapp 5 % gefallen. EU-Mittel stellen für unsere Arbeit, insbesondere für berufliche Eingliederungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose, eine wichtige Fördermöglichkeit dar.

Dahinter liegen Landesmittel mit fast 7 %, gefolgt von den Landkreiszuschüssen mit fast 5,5 %.

Die Teilnehmendengebühren haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf rund 5 % verdoppelt. Der kommunale Anteil bei der Gesamtfinanzierung einer Volkshochschule hat sich zwar auf fast 3% erhöht, ist aber immer noch als sehr niedrig anzusehen.

**Finanzierungsquellen der Volkshochschule 2022
(inkl. Münchenberg und Naila, ohne Musikschule)**



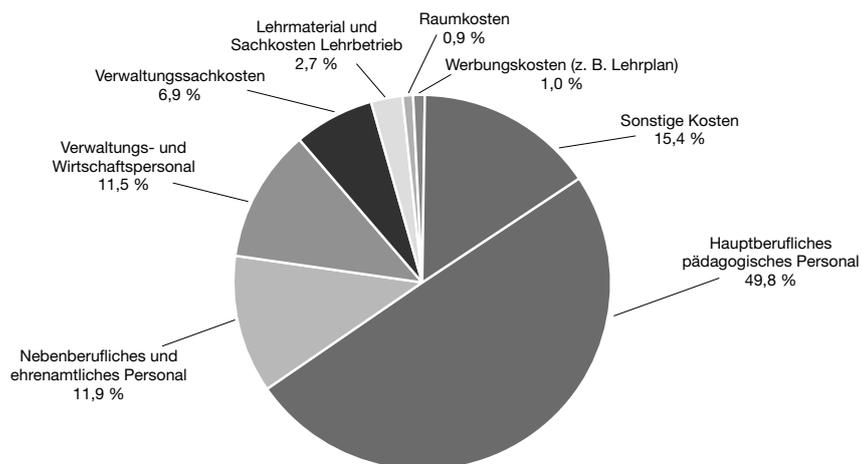
Vergleich Finanzierungsquellen 2018 – 2022

Posten	2018	2019	2020	2021	2022
Bundesmittel	37,3 %	27,7 %	29,5 %	33,0 %	37,5 %
Sonstige öffentl. Mittel	37,2 %	37,8 %	52,0 %	32,1 %	27,0 %
Sonstige Einnahmen	6,6 %	18,9 %	1,9 %	12,1 %	10,7 %
Landesmittel	2,8 %	3,3 %	4,2 %	6,1 %	6,8 %
Landkreiszuschüsse	3,7 %	3,1 %	3,2 %	4,8 %	5,5 %
Teilnehmendengebühren	5,5 %	5,1 %	2,9 %	2,5 %	5,1 %
EU-Mittel	6,8 %	3,5 %	4,6 %	7,1 %	4,7 %
Gemeindliche Anteile	0,1 %	0,6 %	1,7 %	2,3 %	2,7 %

1.5.3 Ausgaben

Der Löwenanteil der Ausgaben entfällt auf Personalkosten. Darin enthalten sind die Kosten für haupt- und nebenberufliche Lehrkräfte, Referentinnen und Referenten sowie Kursleitende, für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Ausbilder*innen sowie für Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

**Ausgaben der Volkshochschule 2022
(inkl. Münchberg und Naila, ohne Musikschule)**



Vergleich Ausgaben 2018 – 2022

Posten	2018	2019	2020	2021	2022
Hauptberufl. päd. Personal	37 %	32 %	36 %	47,4 %	49,8 %
Nebenberufl. ehrenamtl. Personal	14 %	9,6 %	8 %	9,0 %	11,9 %
Verw.- u. Wirtschaftspersonal	8 %	7,4 %	8 %	10,4 %	11,5 %
Verwaltungssachkosten	1 %	1 %	3 %	5,6 %	6,9 %
Lehrmaterial Lehrbetrieb	2 %	2 %	2 %	2,1 %	2,7 %
Raumkosten	5 %	4,4 %	5 %	0,5 %	0,9 %
Werbungskosten (z. B. Lehrplan)	1 %	0,9 %	1 %	1,2 %	1,0 %
Sonstige Kosten	32 %	42,7 %	37 %	23,7 %	15,4 %

1.6 Die Arbeit des Vorstandes

1.6.1 Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen fanden wie folgt statt:

- 02.12.2022
- 02.05.2023
- 23.10.2023

Die Tagesordnungen behandelten reguläre Punkte wie Haushalt, Finanzentwicklung, Beschaffungen, Jahresabschlüsse oder Personalentscheidungen und den Bauabschluss.

1.6.2 Mitgliederversammlung 2022

Erstmals seit den Corona-Einschränkungen fand die Mitgliederversammlung am 21.12.2022 wieder in Präsenz statt. Traditionell eröffnete Landrat Dr. Oliver Bär im Landratsamt die Veranstaltung. VHS-Geschäftsführer André Vogel vermeldete im Geschäftsbericht positivere Zahlen, als nach den coronabedingten Rückgängen von Doppelstunden und Teilnehmerzahlen zu erwarten gewesen wäre. Bei den durchgeführten Doppelstunden ist die VHS demnach 2021 zwar noch deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019, doch zeichnet sich ein positiver Trend ab. Auch die Zahl der Kursteilnehmenden steigt demnach wieder an. Die VHS Hofer Land behauptete im Vergleich zu anderen Volkshochschulen ihren sehr guten Rang, da viele Projekte online fortgeführt werden konnten.

Im Ausblick auf das kommende Jahr stellte André Vogel klar, dass die VHS gerade dabei ist, zu alter Stärke aus Vor-Corona-Zeiten zurückzufinden, was aber ein mehrjähriger Prozess sein wird. Zugleich muss sich die VHS, wie alle Unternehmen und Privathaushalte auf die finanziellen Herausforderungen mit Blick auf stark gestiegene Nebenkosten einstellen. Die Digitalisierung in der VHS wird weiter vorangetrieben, was auch die digitale Anbindung der Außenstellen beinhaltet.

Die Revisoren bescheinigten der VHS wie gewohnt eine einwandfreie Rechnungsführung, so dass Vorstand und Geschäftsführung einstimmig entlastet wurden.

Im Rahmen der Versammlung wurde auch das neue Führungsduo der VHS Münchberg begrüßt: Marieke Leutenberger als Vorsitzende und Seher Borlu als neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle. Gleichzeitig wurden ihre Vorgänger Lothar Böhm und Klaus Döhla feierlich verabschiedet und Ihnen für ihre langjährige herausragende Tätigkeit gedankt. Ebenso wurde die neue Außenstellenleiterin der VHS Rehau, Lina Plass, willkommen geheißen.



1. Vorsitzender
Dr. Oliver Bär
Landrat



2. Vorsitzender
Klaus Adelt
MdL, Kreisrat



Weitere stellv.
Vorsitz.
Eva Döhla, OB



Schatzmeister
Dieter Schaller
VHS Helmbrechts



1. Schriftführer
Helmut Lösche
VHS Naila



2. Schriftführer
Dieter Gemeinhardt, Kreisrat



Revisorin
Annika Popp
Bürgermeisterin



Revisor
Stefan Pöhlmann
Bürgermeister



Revisor
Peter Geiser
Kreisrat

1.7 Personalsituation

Der Personalstand der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich seit dem letzten Jahr von 140 auf 152 erhöht. Nicht mitgezählt sind hierbei Honorarkräfte sowie Lehrlinge in Maßnahmen oder Arbeitsgelegenheiten.

Ein Blick in die Statistik (Stichtag: 31.08.2023):

- Angestellte: 152
- Vollzeitäquivalente: 94,55 (2022: 92,24)
- Geschlechteranteile: 85 % (2022: 81 %) der Angestellten sind Frauen.
- Altersdurchschnitt: 49 Jahre (2022: 50). Die Spanne geht von 17 bis 68 Jahren.
- 8 der Mitarbeiter*innen sind unter 25 Jahre alt, 68 Mitarbeiter*innen dagegen älter als 55.
- Akademikeranteil: 39 %
- Mitarbeiter*innen mit Migrationshintergrund: insgesamt 17 %;
Musikschule: 67 %.
- Schwerbehinderte (GdB 50 und mehr): 3 %
- Teilzeitbeschäftigte: 73 % aller Mitarbeiter*innen sind teilzeitbeschäftigt.
- Die Spanne der Teilzeitarbeit geht dabei von 15 bis 95 % einer vollen Stelle.
- 65 % der Frauen sind teilzeitbeschäftigt, jedoch nur 8 % der männlichen Beschäftigten.

Betriebliche und pädagogische Leitung	Mitarbeitende: 10
Geschäftsführung, VHS-Leitung	1
Abteilungsleitung Betriebswirtschaft; Vertretung GF	1
Musikschulleitung	1
Abteilungsleitung Örtliche VHS/Öffentlichkeitsarbeit	1
Projektleitung Berufliche Bildung	1
Projektleitung Jugendberufsbildung	1
Abteilungsleitung Integration/Schulprojekte	1
Koordination Integrationsprojekte	1
Koordination Integrationskurse	1
Koordination Angebote für Schulen	1

Verwaltung	Mitarbeitende: 17
Verwaltung IT-Kurse der allgemeinen Erwachsenenbildung	1
Mediengestaltung/Öffentlichkeitsarbeit	1
Sachbearbeiterin Personalverwaltung	1
Buchhaltung	1
Buchhaltung	1
Rechnungswesen/Fördermittelberatung/Verwaltung Jugend.	1
Hausmeister	1
Verwaltung Musikschule/Beruf-Vollzeitkurse	1
Zentrale Dienste	1
Verwaltung örtliche Volkshochschulen	1
Verwaltung und Veranstaltungsmanagement	1
Verwaltung Integration	1
Verwaltung Integration/Schulprojekte	1
Verwaltung Integration/Schulprojekte	1
Verwaltung Integration	1
Verwaltung Integration	1
Auszubildende	1

Abteilung Integration und Schulprojekte	Mitarbeitende: 91
Projektmitarbeiter*innen	8
Diplom-Sozialpädagogin	1
Sozialpädagoginnen	5
Hauptamtl. pädagogische Mitarbeiterin	2
Koordination	1
Betreuungskräfte in der Ganztagschule	59
Betreuungskraft in der Ganztagschule/Verwaltungskraft	1
Lehrkräfte	5
Erzieherinnen	6
Kinderpflegerinnen	2
Küchenhilfe	1

Abteilung IT- und Berufliche Bildung	Mitarbeitende: 7
Projektmitarbeit	2
IT-Administrator	1
Hauptamtl. pädagogische Mitarbeiterinnen	2
Sozialpädagogin	1
Auszubildender	1
Abteilung Jugendberufsbildung	Mitarbeitende: 15
Sozialpädagoginnen	2
Ausbildungsmeister Metall	1
Ausbildungsmeister Holz	1
Ausbilderin	1
Lehrkraft/Berufseinstiegsbegleiter*innen	2
Stützlehrerin/Berufseinstiegsbegleiterin	1
Berufseinstiegsbegleiter*innen	6
Ausbilderin Hauswirtschaft	1
Musikschule	Mitarbeitende: 8
Musikschullehrkräfte	8
Bundesfreiwilligendienst-Leistende Schuljahr 2022/23	Mitarbeitende: 4
<hr/>	
Gesamt	152

1.8 Fortbildung für Mitarbeiter*innen

Die Volkshochschule möchte ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kursleiterinnen und Kursleiter in ihrer Tätigkeit stärken und bietet ihnen vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten. Wir unterstützen ihre Entwicklung in beruflicher und persönlicher Hinsicht sehr gerne und machen in unserem Handeln deutlich, dass sie das wichtigste Gut der Volkshochschule sind.

Grundlagenseminare

Über den Bayerischen Volkshochschulverband können pädagogische Grundlagenseminare (G-Seminare) belegt werden, die wir allen pädagogisch Tätigen an der VHS empfehlen. Dabei legen wir Wert darauf, dass diese Seminare möglichst in Hof stattfinden, um unseren Kursleitenden eine weite Anfahrt zu ersparen. Die gesamte Seminarreihe besteht aus verschiedenen Bausteinen von G1 bis G4 und vermittelt das notwendige pädagogische Handwerkszeug für die Arbeit an der VHS. Nach erfolgreicher Teilnahme an der gesamten Seminarreihe kann man die Weiterbildung mit dem anerkannten Zertifikat „Grundlagen-Qualifikation Erwachsenenbildung“ abschließen. Zudem bieten wir den Besuch des zentralen Bayerischen Kursleitertages an und unterstützen die Teilnahme durch Organisation einer gemeinsamen Fahrt sowie die Übernahme der Eintrittskosten.

Fachseminare

Für viele eigene Angebote der VHS Hofer Land sowie für Fortbildungen bei externen Anbietern besteht für VHS-Mitarbeitende die Möglichkeit einer Ermäßigung oder eines Zuschusses für die Teilnahme an Fachseminaren. Die pädagogischen Abteilungen der VHS organisieren zudem je nach Bedarf eigene Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und engagieren ausgewiesene Fachleute für die Seminarleitung.

Intervision – Kollegiale Fallberatung

Immer wieder begegnen Mitarbeitende, die in der VHS professionell für Betreuungs- und Beratungstätigkeiten eingesetzt sind, Situationen, in denen man für einen heißen Tipp dankbar wäre. Oft besteht das Bedürfnis, diese herausfordernden Situationen lösungsorientiert mit anderen zu besprechen. Intervision ist für diese Fälle eine wirkungsvolle Methode.

Das Konzept der „Intervision“ oder auch „Kollegiale Beratung“ fußt auf der einfachen Idee, dass Menschen, die in der gleichen Einrichtung arbeiten, sich wechselseitig fachkompetent und effizient bei beruflichen Problemen beraten, wenn die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen und eingehalten werden.

Mehrere Mitarbeitende aus pädagogischen Tätigkeitsfeldern an der VHS, etwa Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleiter sowie Mitarbeitende an Schulen, haben sich zu „Intervision*innen“ fortgebildet und richten nach Bedarf Intervisionsgruppen ein.

Individuelle Qualifizierung

Auf Antrag unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer individuellen Qualifizierung. Gerade auch durch den Fortschritt bei Online-Schulungen sind deutschlandweite Fortbildungen bei qualifizierten Anbietern möglich. Die Abteilungsleiterinnen und -leiter stehen für Beratungen zur Verfügung.

1.9 Der Betriebsrat

2022 wurde der Betriebsrat der Volkshochschule Hofer Land e. V. neu gewählt. Zum Vorsitzenden wiedergewählt wurde IT-Administrator Christian Klammer, Stellvertreter ist Jörg Schwuchow. Weiterhin wurden gewählt: Diplom-Sozialwirtin (Univ.) Claudia Leis und Susanne Hopf (Buchhaltung), Diplom-Sozialpädagogin (FH) Dorothea Böhm, Diplom-Pädagogin (Univ.) Sandra von Sazenhofen und Peter Spernau, M. A. Seit Mai 2022 ist der neue Betriebsrat im Amt und nimmt seine gesetzlichen Aufgaben als Arbeitnehmervertretung wahr.



*Vorsitzender
Christian
Klammer*



*Stellvertreter
Jörg
Schwuchow*



Claudia Leis



Susanne Hopf



*Sandra
von Sazenhofen*



*Dorothea
Böhm*



*Peter
Spernau*

Bereits im Oktober 1987 war der erste Betriebsrat an der VHS gegründet worden. Neben den Hauptaufgaben als Ansprechpartner und Vertreter der Kolleginnen und Kollegen kümmern sich die Mitglieder unter anderem auch um Themen der Interaktion oder Gesundheit am Arbeitsplatz. Das Gremium verantwortet die turnusmäßige Betriebsversammlung und fördert die Teambildung durch die Organisation gemeinschaftlicher Unternehmungen wie den Stammtisch für Mitarbeitende und Betriebsausflüge, Aktivitäten, die in Planung sind.

Nach langer Abstinenz rief der Betriebsrat im Mai 2023 zu einer Betriebsversammlung ein.

Die Mitglieder des Betriebsrats sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und als Ansprechpartner für die Kolleginnen und Kollegen persönlich oder jederzeit per E-Mail erreichbar:

betriebsrat@vhshoferland.de

1.10 Betriebsgemeinschaft

Firmenlauf

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause nahmen 20 VHS-Mitarbeitende am 9. September 2023 wieder traditionelle am Firmenlauf teil. Diesmal war mit fünfeinhalb Kilometern Strecke der Segelflughafen Ottengrüner Heide bei Helmbrechts Austragungsort.



Sommerfest

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr haben sich die Mitarbeiter*innen der VHS am 11. Juli 2023 im Weiterbildungszentrum LU 7 zum zweiten Sommerfest getroffen. Bei strahlendem Sonnenschein hatten die Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen, die teilweise über den gesamten Landkreis hinweg eingesetzt sind, die Möglichkeit, sich mit anderen Mitarbeitenden auszutauschen, mit denen sie oft nur telefonisch oder sehr selten in Kontakt stehen. Auch ehemaligen VHS-Mitarbeitende und Außenstellenleiter*innen feierten mit.

Vorstandsvorsitzender, Landrat Dr. Oliver Bär, und Geschäftsführer André Vogel bedankten sich bei allen Mitarbeitenden für die anhaltend gute Zusammenarbeit.



1.11 Raumsituation

In nachfolgender Übersicht sind die eigenen und die längerfristig angemieteten Räumlichkeiten dargestellt (Stand: 31.07.2023). Bei Bedarfsspitzen haben wir zusätzlich vorübergehend Gruppenräume angemietet, um dort z. B. Deutschkurse für Zugewanderte durchzuführen. Außerdem sind wir in verschiedenen Häusern von Kooperationspartnern zu Gast, wofür wir uns herzlich bedanken.



Bildungszentrum, Ludwigstraße 7, Hof



Altes Verwaltungsgebäude (AVG),
Fabrikzeile 21, Hof

Ludwigstraße 1

Lager

Ludwigstraße 5 – 7

- 5 Unterrichtsräume (Theorie/IT)
- 2 Unterrichtsräume (Gesundheit)
- 1 Aula/Glashalle
- 3 Besprechungsräume
- 1 Konferenzraum
- 23 Büroräume
- diverse Neben- u. Technikräume

Fabrikzeile 21, Hof: Hauptgebäude und Altes Verwaltungsgebäude

- 11 Unterrichtsräume
- 5 Büros
- 2 Serverräume
- 1 Softwarearchiv
- 3 Aufenthaltsräume/-bereiche
- 1 Lehrerzimmer
- 1 Kopierraum

Fabrikzeile 21, Hof: Werkstattgebäude:

- 1 Malerwerkstatt
- 1 Holzwerkstatt
- 1 Metallwerkstatt
- 1 Friseurwerkstatt
- 1 Lehrküche mit Lager
- 1 Lager
- 3 Unterrichtsräume
- 8 Büros
- 1 Besprechungsraum
- 2 Aufenthaltsbereiche

Münchberg Lutherschule, Kirchplatz 7

- 1 IT-Schulungsraum
- 1 Büro

Baumaßnahmen 2022 beendet



Die Baumaßnahmen in der Ludwigstraße konnten im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Auf dem Gelände von Ludwigstraße 1 wurde am 21. Februar 2022 das Parkdeck eingeweiht (Foto oben links).

Wenige Tage später, am 7. März 2022, konnte das originalgetreu wiederaufgebaute, historische Tor, durch das ein Fußweg vom Maxplatz in Richtung Sigmundgraben führt, seiner Bestimmung übergeben werden (Foto oben rechts). Schilder vor Ort klären Besucher*innen über die historischen Hintergründe auf. Auch die Arbeiten an Innenhof und Freisitz (Fotos unten) wurden 2022 beendet.

1.12 Öffentlichkeitsarbeit

Programmheft



Das wichtigste Instrument unserer Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor das Programmheft. Zweimal im Jahr (Januar und August) erscheint das Heft in einer Auflage von jeweils 8.000 Stück.

An über 500 Stellen im Landkreis und der Stadt Hof liegt es nach Erscheinen aus, womit wir unser Programmangebot flächendeckend bekannt machen können und immer noch die meisten Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Print-Publikationen

Flyer – Ergänzend zu den Programmheften werden im Haus zahlreiche weitere Printpublikationen produziert. Für die Bewerbung einzelner Schwerpunktthemen sind Flyer das erste Mittel der Wahl. So gibt es in jedem Semester Flyer für das Studium generale oder für die Reihe „Sprachen erLeben“, aber auch für Projekte wie „Gemeinsam stark!“ (Unterstützung für Geflüchtete und einheimische Unternehmen) und für die Sternwarte Hof. Auch für die Musikschule werden Plakate und die Programme für Konzertveranstaltungen gestaltet.



„vhs aktuell“ – Mit unserer Hauszeitung *vhs aktuell* machen wir die Arbeit der VHS in der Fachöffentlichkeit, bei Kooperationspartnern und bei den eigenen Mitarbeitenden bekannt und kommen u. a. der von Förderstellen geforderten Publikationspflicht nach. Sie wird quartalsweise in der VHS erstellt, seit April 2022 im neuen Design, und im Sinne der Nachhaltigkeit nun überwiegend in digitaler Form an rund 1500 haupt- und nebenberufliche Mitarbeitende und Kursleitende sowie Partner aus Politik und Wirtschaft verschickt. Weniger als 150 Empfänger erhalten noch das Printexemplar zugesendet.

Online



Website – Die Volkshochschule nutzt die ganze Bandbreite der elektronischen Medien. Über unsere Website www.vhshoferland.de stellen wir unser Kursangebot und Informationen rund um unsere Einrichtung zur Verfügung und erleichtern in erster Linie das Anmelden für unsere Kurse. Im Juli 2022 ging die Website mit modernisiertem Design und vereinfachter Kursbuchung an den Start. Seit August 2023 nutzen wir für die Optimierung des barrierefreien Zugangs zur Webseite die Zusatzsoftware „Eye-Able“. Im Jahr 2022 wurde die Seite von 187.193 Besuchern angeklickt.

Newsletter. – Monatlich informiert unser elektronischer Newsletter über neue Kursangebote.

Ergänzt wird dieses Angebot durch den „Newsletter Integration“, der aktuelle Informationen zu Hilfs- und Beratungsangeboten für Zugewanderte, Hinweise zu Veranstaltungen, Links und Termine enthält sowie dem Newsletter „Highlights der Beruflichen Bildung“.

Facebook/Instagram – Unsere Facebook-Seite und seit 2021 auch unser Instagram-Auftritt ergänzen unsere Online-Präsenz mit aktuellen Informationen aus dem VHS-Geschehen.

Medien

Die Zusammenarbeit mit den Medien hat sich auch in diesem Berichtsjahr sehr positiv gestaltet. Das Bildungszentrum und die örtlichen Volkshochschulen waren mit zahlreichen redaktionellen Artikeln und Veranstaltungshinweisen in der Frankenpost und im Wochenspiegel (ehemals Blickpunkt) präsent, siehe Pressespiegel im Anhang. Außerdem schalten wir regelmäßig Anzeigen, meist zu Semesterbeginn.

Auch der lokale Rundfunk und Oberfranken-TV berichteten regelmäßig über die VHS-Arbeit.

Informationsstände

Traditionell beteiligt sich die VHS an öffentlichen Veranstaltungen, wie Stadtfeste oder Messen. 2022 waren wir unter anderem auf der Frühjahrsmesse in Oberkotzau sowie diversen Ausbildungsmessen, z. B. der „Kleinen Messe an der Hochschule Hof“, dem „KarriereTreff“ in Helmbrechts und der „Berufsbildungsmesse“ in Nürnberg. Mit von der Partie waren wir auch beim „Branchentag Logistik“ in Hof. Außerdem hatten wir Stände vor Ort beim Amazon-Sommerfest (Foto) und dem Hofer Herbst.



Verantwortlich:

Alexander Greßmann

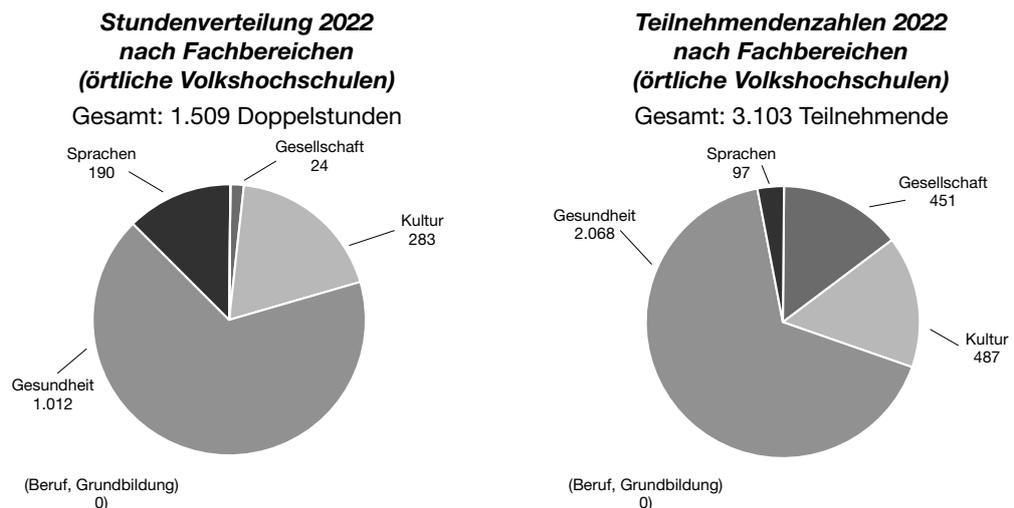
2. Bildungsangebot in Stadt und Landkreis Hof

Im Bereich der Allgemeinen Erwachsenenbildung war der VHS-Betrieb in Landkreis und Stadt Hof bis Ende Mai 2022 noch von den Corona-Beschränkungen geprägt. Erst im zweiten Halbjahr 2022 konnte ein weitgehend „normaler“ Kursbetrieb wieder aufgenommen werden.

Ab diesem Zeitpunkt war festzustellen, dass die Teilnehmer*innen wieder gewillt waren, die Pandemie hinter sich zu lassen und optimistischer nach vorne zu blicken. Diese neue Leichtigkeit war auch in unseren Kursen zu spüren. Die Seminarräume füllten sich wieder und so war das zweite Halbjahr davon geprägt, dass man sich wieder „in echt“ im Kurs treffen wollte. Dennoch konnten die Belegungszahlen der Vor-Corona-Jahre bei weitem noch nicht erreicht werden. Wir sind aber optimistisch, dass der Aufschwung anhält.

2.1 VHS-Arbeit in den Gemeinden des Landkreises

Doppelstunden und Entwicklung der Teilnehmendenzahlen im Landkreis



2.1.1 Allgemeine Entwicklung in den Außenstellen

In den Außenstellen im Landkreis besuchten 2022 ca. 3.100 Teilnehmende rund 1.500 Kurse. Allein 115 Kursangebote, die von 1.180 Teilnehmer*innen besucht wurden, entfielen dabei auf die Angebote der Mitgliedsvolkshochschulen der VHS Naila e.V. (357 Doppelstunden). Spitzenreiter im Bereich der VHS Naila ist die VHS Schwarzenbach am Wald. Dort wurden 93 Kurse durchgeführt. Fast 950 Teilnehmende erbrachten 263 Doppelstunden.

In der selbstständigen VHS Münchberg konnte 2022 eine Nachfolge für die ausgeschiedene Vorstandschaft gefunden werden. Diese positive Nachricht wirkte sich aber noch nicht auf das Kursangebot und die Nachfrage aus. So wurden in 2022 mit 27 Kursen nur unwesentlich mehr als ein Jahr zuvor (20) angeboten, die Teilnehmendenzahl lag bei 294.

In den angeschlossenen Volkshochschulen zeigt sich ein Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr: 163 Kurse (2021: 156), mehr als 1.600 Teilnehmer*innen und rund 900 Doppelstunden konnten dort gezählt werden.

Die meisten Veranstaltungen wurden in Rehau durchgeführt (34), gefolgt von Oberkotzau (26) und Helmbrechts (25). Diese drei Volkshochschulen zeichnen sich insgesamt durch eine positive Entwicklung in den letzten Jahren aus. 385 Besucher*innen kamen nach Rehau, 259 nach Oberkotzau und 258 nach Helmbrechts.

2.1.2 Neuigkeiten aus den Außenstellen

Der Rückzug der bisherigen Vorstandschaft der VHS Münchberg bedeutete einen großen Einschnitt. Glücklicherweise konnte 2022 eine Nachfolgeregelung gefunden werden. Unter der Leitung von Bürgermeister Christian Zuber sind nun Marieke Leutenberger als Vorsitzende und Seher Borlu in der Geschäftsstelle für die Geschicke der VHS zuständig. Unterstützt werden sie dabei von einem Beirat, der insbesondere bei der Programmplanung beratend tätig ist. Die zukunftsweisende Organisation konnte sich für den Berichtszeitraum noch nicht auswirken, zeigt aber im Jahr 2023 schon merkbar deutlich positive Effekte.

Ebenso wurde die neue Außenstellenleiterin der VHS Rehau, Lina Plass, willkommen geheißen.

2.1.3 Die örtlichen Volkshochschulen und ihre Leiter*innen

VHS	Leitung	Adresse
1. Bad Steben	Willi Prechtl ☎ 09288 252	Thierbach, Schloßstraße 3 95138 Bad Steben
2. Berg	Tanja Kinze ☎ 09293 943-11	Gemeindeverwaltung 95180 Berg
3. Bobengrün	Willi Prechtl ☎ 09288 252	Thierbach, Schloßstraße 3 95138 Bad Steben
4. Döhlau/Tauperlitz/Kautendorf	Marion Grund ☎ 09286 94418	Gemeindeverwaltung, Am Rathaus 2 95182 Döhlau
5. Feilitzsch/Trogen	Kerstin Bechert ☎ 09281 46392	Regnitzstraße 24 95183 Feilitzsch
6. Gattendorf	Erhard Steinhäuser ☎ 09281 45622	Gumpertsreuther Straße 11 95185 Gattendorf
7. Geroldsgrün	Ulrike Horn ☎ 09288 961-12	Gemeindeverwaltung, Keyßerstr. 25 95179 Geroldsgrün
8. Helmbrechts	Stephanie Nahr ☎ 09252 701-24	Luitpoldstraße 21 95233 Helmbrechts
9. Köditz	Bürgermeister Matthias Beyer ☎ 09281 7066-0	Gemeindeverwaltung 95189 Köditz
10. Konradsreuth	Bürgermeister Matthias Döhla ☎ 09292 9599-10	Gemeindeverwaltung 95176 Konradsreuth
11. Leupoldgrün	Anna-Lena Giese ☎ 0171 5229483	Döbrabergstraße 26 95191 Leupoldgrün
12. Lichtenberg	Dietrich John ☎ 09288 6882	Marktplatz 22 95192 Lichtenberg
13. Lippertsgrün	Christine Schmölzer-Glier ☎ 09282 9638806	Pechreuth 6 95119 Naila
14. Marxgrün	Axel Hofmann ☎ 09282 963191	Ernst-Loewel-Weg 15 95119 Naila-Marxgrün
15. Münchberg	Marieke Leutenberger ☎ 09251 87434 Alfred Renner	VHS Münchberg, Ludwigstraße 15 95213 Münchberg Quellenstraße 25

VHS	Leitung	Adresse
16. Naila	☎ 09251 3966 Ursula Lösche ☎ 09282 8276	95213 Münchberg Jägersteig 14 95119 Naila
17. Oberkotzau	Bürgermeister Stefan Breuer ☎ 09286 941-0	Markt Oberkotzau 95145 Oberkotzau
18. Regnitzlosau	Nadine Wallisch ☎ 09294 9433313	Gemeindeverwaltung 95194 Regnitzlosau
19. Rehau	Lina Plass ☎ 09283 2024	Stadtverwaltung 95111 Rehau
20. Schauenstein	VHS Schauenstein ☎ 09252 99 600	Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1 95197 Schauenstein
21. Schwarzenbach an der Saale	Gabriele Steigauf ☎ 09284 933-56	Lohbachstraße 6 95126 Schwarzenbach/Saale
22. Schwarzenbach am Wald	Christine Rittweg ☎ 09289 5043	Stadtverwaltung, Frankenwaldstr. 16 95131 Schwarzenbach am Wald
23. Selbitz	Klaus Adelt, MdL ☎ 09280 6028	Stadtverwaltung, Bahnhofstraße 2 95152 Selbitz
24. Sparneck	Dana Lauterbach ☎ 0157 50182458	Oderstraße 12 95234 Sparneck
25. Stammbach	Christina Zammert ☎ 09256 9606288	Mühlstraße 22 95236 Stammbach
26. Steinbach bei Geroldsgrün	Heinz Lang ☎ 09288 7661 Max Engelhardt ☎ 09288 6135	Burgring 17 95179 Geroldsgrün Großenreuther Weg 12 95179 Geroldsgrün
27. Töpen	Brigitte Gärtner ☎ 0151 57581895	Isaar 35 95183 Töpen
28. Weißdorf	Bürgermeister Heiko Hain ☎ 09251 9903-31	Gemeinde Weißdorf 95237 Weißdorf
28. Zell	Melanie Fuchs ☎ 09257 7177	Münchberger Straße 10 95239 Zell

Stand 01.09.2023

2.2 Bildungsangebot in Hof



Gesellschaft



Beruf



Sprache



Integration



Kultur



Gesundheit



Junge vhs,
Senioren

- **Allgemeine Erwachsenenbildung**

- Betreuung der örtlichen Volkshochschulen im Landkreis
- Planung, Organisation und Durchführung eines Erwachsenenbildungsprogramms in der Stadt Hof
- Bildungsangebote der Sternwarte Hof

- **Bildungsberatung in verschiedenen Bereichen**

Integration, Berufliche Bildung, Schulprojekte, nach Bedarf abteilungsübergreifend

- **Fremdsprachen**

Kurse der allgemeinen Erwachsenenbildung, Vollzeitmaßnahmen, Sprachprüfungen, Firmenschulungen

- **Gesundheitsbildung**

- **Seniorenbildung**

Seniorenrecht aufbereitete Sprachkurse, Gymnastikkurse und IT-Kurse, Mitwirkung Generationenkolleg

- **Berufliches Wissen, IT- und Kaufmännisches**

IT-Kurse der allgemeinen Erwachsenenbildung, auf diversen Niveaustufen, technische Kurse, Softskill-Training, Firmenschulungen, Digitalisierungsprojekte

- **VIONA – Virtuelle Online Akademie**

Über 400 Angebote zur individuellen beruflichen Fortbildung im virtuellen Unterrichtsraum

- **Akademie für Weiterbildung**

- **Integration**

Deutschkurse, Integrationskurse, Zertifikatsprüfungen, Einbürgerungstest, Gesundheitsbildung, Zeugnisanerkennungsberatung, gemeinwesenorientierte sowie berufliche Eingliederungsprojekte

- **Jugendberufsbildung**

Berufsvorbereitung für Jugendliche, Berufseinstiegsbegleitung, Berufsorientierung und Potenzialanalyse, Jugendwerkstatt: Ausbildung in Kooperation mit Betrieben und in VHS-Werkstätten, BDS-AzubiAkademie, Berufsvorbereitungsjahr, Kooperative Berufsintegrationsklasse (BIK)

- **Qualifizierung und Vermittlung für Arbeitssuchende**

Auftragsmaßnahmen der Agentur für Arbeit und der Jobcenter, mit Bildungsgutschein oder Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein geförderte Maßnahmen

- **Arbeitsmarktprojekte**

Jugendwerkstatt für arbeitslose Jugendliche, Jobbegleitung für Zugewanderte, Frauen-Service-Stelle zur Eingliederung von Frauen in den Arbeitsmarkt

- **VHS & Schule**

Offene und Gebundene Ganztagschule, Mittagsbetreuung, Ferienprojekte, Talentcampus, Jugendsozialarbeit an Schulen, Berufsorientierung, Berufseinstiegsbegleitung, GestaltBar – Technikprojekt an Mittelschulen

- **Fortbildungen für Mitarbeiter*innen**

- **Leitung der Musikschule des Landkreises Hof**

2.2.1 Allgemeine Erwachsenenbildung in Hof

Verantwortlich:

Alexander Greßmann

Allgemeine Entwicklung

Im Bildungszentrum in Hof und in den Außenstellen des Landkreises wurden im Bereich der Allgemeinen Erwachsenenbildung 2022 insgesamt 937 Kurse durchgeführt. Der Vergleich zum Jahr 2021 (727 Kurse) zeigt die weiterhin positive Entwicklung im Berichtszeitraum. Die Teilnehmendenzahl zeigt dagegen einen leichten Abwärtstrend: 2022 kamen 10.254 Teilnehmer*innen zu den Kursen (Vorjahr: 11.863). Allerdings stieg die Zahl der Doppelstunden auf 5.695. (2021: 4.745).

In der Stadt Hof wurden 632 Kurse durchgeführt, die von 7.151 Teilnehmer*innen besucht wurden. 4.186 Doppelstunden (= 8.372 Unterrichtseinheiten) erreicht.

Die teilnehmerstärksten Fachbereiche in der Stadt Hof sind Gesundheit sowie Gesellschaft/Kultur. Im Bereich Gesundheit wurden 110 Veranstaltungen durchgeführt. Diese Kurse wurden von 1.180 Teilnehmer*innen besucht. Im Bereich Gesellschaft/Kultur wurden 2022 die meisten Veranstaltungen abgehalten: 201 Kurse mit 2.886 Teilnehmenden und 572 Doppelstunden wurden angeboten. In diesen Bereich fallen z.B. auch Vorträge und Exkursionen. Diese Zahlen zeigen die starke Rolle, die die vhs für die regionale Gesellschafts- und Gesundheitsbildung spielt.

Auch der Fachbereich Fremdsprachen entwickelt sich positiv. 71 Kurse im Jahr 2022 standen 51 Kurse ein Jahr zuvor gegenüber. 528 Teilnehmer*innen erbrachten ca. 890 Doppelstunden.

Die Übernahme der Verantwortung für die Hofer Sternwarte im Jahr 2019 bedeutete auch für die VHS Hofer Land Neuland. Der kurz darauffolgende Lockdown unterbrach die Bemühungen um einen Neustart schlagartig. In der Zwischenzeit werden auch die Angebote der Sternwarte wieder stark nachgefragt. Geplant und durchgeführt von einem hoch motivierten und engagierten Astroteam finden Führungen, Beobachtungsabende, Vorträge oder Geburtstagsfeiern zahlreiche Besucher. Auch diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen.

Erwachsenenbildung Hof 2022*			
	TN	DST (UE)	Veranstaltungen
IT und berufliche Bildung	426	434 (868)	77
Deutschkurse und Integrationsangebote	1.812	1.463 (2.926)	156
Fremdsprachenkurse	528	890 (1.780)	71
Gesundheit	1.180	570 (1.140)	110
Kunst, Kultur, Gesellschaft	2.886	572 (1.144)	201
Sonstige (Schulabschlüsse, Grundbildg.)	319	257 (514)	17
Summe 2022	7.151	4.186 (8.372)	632
Summe Vorjahr	9.944	3.738 (7.476)	514

*Inkl. Firmenschulungen

Eine große Rolle spielen nach wie vor Kooperationen, die die vhs in allen Fachbereichen begonnen und vertieft hat. Beispielhaft seien hier nur der Nordoberfränkischer Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e. V. (Langnamenverein), das Klimaschutzmanagement und das Stadtmarketing der Stadt Hof, das Hofer Land, die Gesundheitsregion Hofer Land, die Psychosoziale Krebs-Beratungsstelle, der Bund der Selbstständigen, das Theater Hof (im Rahmen unseres Theaterprojekts) und das Generationenkolleg Hochfranken genannt. Diese Aufzählung ließe sich noch fortsetzen und zeigt die wachsende Bedeutung der VHS für das Leben in Stadt und Landkreis Hof.

Doppelstunden und Entwicklung der Teilnehmendenzahlen 2022 im Bildungszentrum

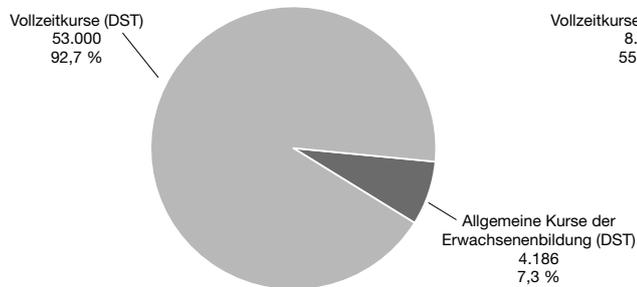
Das Bildungszentrum erbrachte im Jahre 2022 mit seinen pädagogischen Abteilungen, Allgemeinbildung und Fremdsprachen, Integration und Schulprojekte, Berufliche Bildung und Jugendberufshilfe, eine Gesamtleistung von 57.186 Doppelstunden Unterricht.

Rund 7 % der Unterrichtsleistung des Bildungszentrums wurde im klassischen Kursbereich der allgemeinen Erwachsenenbildung mit seinem Angebot an Fremdsprachen, IT-Kursen, Gesundheitsbildung u. ä. erbracht, rund 93 % dagegen in Vollzeitmaßnahmen bzw. Projekten der beruflichen Eingliederung und Weiterbildung sowie in Integrationsmaßnahmen für Zugewanderte.

Bei den Teilnehmendenzahlen zeigt sich mehr Ausgewogenheit. Das Bildungszentrum wurde im Jahre 2022 von 15.918 Teilnehmer*innen besucht. Davon entfielen knapp 45 % bzw. 7151 Besucher*innen auf den klassischen Kursbereich der allgemeinen Erwachsenenbildung und rund 55 % bzw. 8767 Besucher*innen auf den Vollzeit- bzw. Projektbereich.

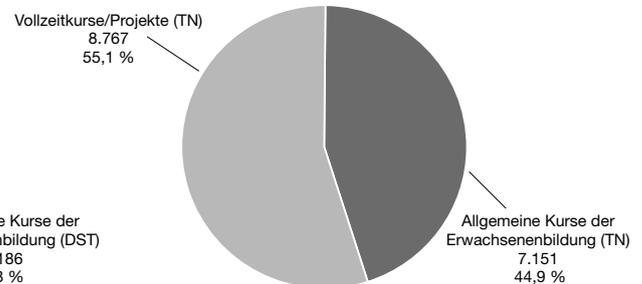
Doppelstunden nach Zeitformen (Bildungszentrum)

Gesamt: 57.186 Doppelstunden



Teilnehmendenzahlen nach Zeitformen (Bildungszentrum)

Gesamt: 15.918 Teilnehmende



Weiterbildungszentrum LU 7

In den neuen Räumlichkeiten in der Ludwigstraße 7 in Hof entwickelte sich in den vergangenen Jahren ein neues Geschäftsfeld für die VHS: die Vermietung von Räumlichkeiten für Seminare und (größere) Veranstaltungen. Die moderne Architektur, die zentrale Lage in der Innenstadt bei gleichzeitig guten Parkmöglichkeiten und die modernste Seminartechnik stoßen bei vielen externen Mietern auf große Begeisterung. 2022 fanden z. B. Seminare der Sparkasse Hochfranken, des Kompetenznetzwerks Wasser oder Stadt Hof in der VHS statt. Größere Veranstaltungen waren u. a. der Filmtage-Brunch des Film-FernsehFonds Bayern, die Vermietung der Glashalle als Pressezentrum im Rahmen der „Ladies Tour“ (ein internationales Radrennen für Damen) oder die Durchführung des Sommerfests der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof. Dieses Geschäftsfeld wird in Zukunft einen noch breiteren Rahmen einnehmen.

Schulungen für Betriebe und Institutionen

Für verschiedene Einrichtungen in Stadt und Landkreis Hof wurden im Berichtszeitraum zusätzlich Schulungen für deren Mitarbeitende durchgeführt. Die Themenpalette und die Inhalte orientierten sich dabei an den Erfordernissen der jeweiligen Unternehmen.

Fremdsprachen – Es fand im Jahr 2022 eine Englisch-Schulung statt, die online durchgeführt wurde. Coronabedingt noch reduziert, wurden insgesamt 7 Veranstaltungen mit 29 Teilnehmenden und 114 Unterrichtseinheiten veranstaltet.

Im Bereich Deutsch als Zweitsprache führte die VHS 2022 vier Firmenschulungen für insgesamt 35 ausländische Arbeitnehmer*innen durch.

Berufliche Bildung – Im Auftrag von Firmen konnten 2022 im Bereich der beruflichen Bildung 18 Kurse für insgesamt 253 Teilnehmende durchgeführt werden. Die Bandbreite reichte dabei von Konfliktmanagement über Excel bis zu InDesign.

Gesundheit – Ähnlich wie im Jahr 2021 machten sich auch 2022 die Auswirkungen der Corona-Beschränkungen bemerkbar. Insbesondere Gesundheitskurse waren starken Restriktionen unterworfen und wurden für Teilnehmende an Präsenzkursen nur zögerlich wieder attraktiv. Gleichzeitig wurde in vielen Firmen die Homeoffice-Regelung genutzt. Daher konnten auch 2022 keine Gesundheitskurse für Firmen und Institutionen durchgeführt werden.

Pädagogische Seminare für Pflege- und Adoptiveltern – Die VHS Hofer Land bietet im Auftrag und in Kooperation mit den Jugendämtern von Stadt und Landkreis Hof Seminare für Pflege- und Adoptiveltern an. 2022 wurden 9 Seminare durchgeführt. Im Berichtszeitraum fanden zudem zwei dreitägige Adoptionseltern-Vorbereitungsseminare im Auftrag der Adoptionsstelle Oberfranken Ost statt.

2.2.2 Weiteres Bildungsangebot

An der VHS Hofer Land arbeiten alle Abteilungen, die Berufliche Bildung mit der Jugendberufshilfe, die Abteilung Integration und Schulprojekte sowie die Allgemeine Erwachsenenbildung und die Musikschule des Landkreises Hof Hand in Hand. Da sich viele Angebote und Projekte an die selben Zielgruppen richten und auch inhaltlich viele Berührungspunkte haben, wird durch eine abteilungsübergreifende Umsetzung die bewährte VHS-Qualität garantiert.

So zeigt sich das VHS-Team mit der Geschäftsführung, den Mitarbeitenden aller Abteilungen, dem IT-Administrator, dem Hausmeister sowie den Dozentinnen und Dozenten auch den Herausforderungen durch die Pandemie gewachsen, reagierte schnell, flexibel und sicherte so die Fortführung der VHS-Angebote. Alle Beteiligten, die VHS-Mitarbeitenden und auch die Teilnehmenden, haben dazugelernt aus dem Umgang mit der pandemiebedingten Problematik. Das gesamte VHS-Team ist noch enger zusammengewachsen, wird auch weiterhin seinen öffentlichen Bildungsauftrag in gewohntem Format erfüllen und sich für seine Partner einmal mehr als verlässlicher Bildungsanbieter erweisen.

2.2.2.1 Berufliche Bildung Erwachsene

Die Abteilung Berufliche Bildung umfasst nicht nur vielfältige Angebote für Aus- und Weiterbildung und verschiedenste Maßnahmen im Auftrag der Agentur für Arbeit und der Jobcenter, sondern in der Akademie für Weiterbildung z. B. auch spezielle Seminare für pädagogische Fachkräfte. In der Beruflichen Bildung werden zudem Firmenschulungen angeboten sowie zahlreiche Projekte zur Unterstützung bei der Jobfindung. Dazu kommt der klassische Kursbereich in der Allgemeinen Erwachsenenbildung mit Schulungen in den Bereichen IT, Business-Skills und -Sprachen sowie Gesundheit im Job.

Anfang 2021 profitierte der Bereich der Beruflichen Bildung von den Erfahrungen des Lockdown-Jahres 2020. Während im allgemeinen Kursbereich der Erwachsenenbildung bis Juni 2021 keine Veranstaltungen stattfinden durften, bestand bei den Projekten und Maßnahmen eine Durchführungspflicht. Die Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern von Agentur für Arbeit, Jobcentern und weiteren Förderstellen bei der Umsetzung digitaler Angebote hatte sich inzwischen eingespielt, die notwendige technische Ausstattung, digitale Schulungspläne, Hygienekonzepte und geschulte VHS-Mitarbeitende waren einsetzbar. Diese Konzepte und auch bereits bewährte digitale Formate, wie das bundesweite Xpert Business-Lernnetz für Kurse im kaufmännischen Bereich, oder die an der VHS etablierte „Virtuelle Onlineakademie – VIONA“ in Zusammenarbeit mit dem Institut für berufliche Bildung wurden 2021 und 2022 weiter ausgebaut.

Nach Lockerung fast aller Corona Schutzmaßnahmen im Frühsommer 2021 kehrte in der Region fast wieder der Alltag aus Vor-Coronazeiten zurück und auch an der VHS konnten die Angebote der beruflichen Erwachsenenbildung wieder in Präsenz stattfinden. Erprobte digitale Formate und angepasste Tools, wie das Hybridlernen, wurden inzwischen in den Regelbetrieb übernommen und fanden auch im Jahr 2022 statt.

Digitale Lernplattformen, Online-Unterricht und hybride Veranstaltungen haben auch zu neuen Themenfeldern geführt. So werden in der Beruflichen Bildung verstärkt Kurse nachgefragt und dementsprechend auch angeboten, die sich mit der Arbeit in der digitalen Welt befassen, z. B.: „Wie führe ich mein Team online“ oder „Wie funktioniert eine medizinische Onlinesprechstunde“.

Die Anzahl der Firmenschulungen erholt sich nach den Coroneinschränkungen weiter, hier waren nicht nur die klassischen IT-Themen gefragt, sondern auch zusätzliche Angebote, wie Konfliktmanagement und Business-Sprachen.

Verantwortlich:

Ramona Geier

Ausschreibungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit und der Jobcenter

Aktivierungs- und Vermittlungsmaßnahmen

- AVIBA Agentur für Arbeit – Im Oktober 2019 erhielt die VHS den Auftrag für die Durchführung der Maßnahme „Aktivierung und Vermittlung mit intensiver Betreuung und Anwesenheitspflicht“ – kurz AVIBA genannt – der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof. Hierbei handelt es sich um ein Projekt zur Vermittlung von Arbeitslosen in ein festes Arbeitsverhältnis durch gezielte Unterstützung bei der Stellensuche, durch das Erstellen von Bewerbungsunterlagen sowie Training des richtigen Bewerbungsverhaltens. Im Rahmen der Optionsziehungen wurde die Maßnahme bis November 2022 verlängert.
- UVgA – Im Auftrag des Jobcenters Hof Stadt startete am 01.10.2020 die Maßnahme zur „Unterstützung der Vermittlung mit ganzheitlichem Ansatz“ (UVgA). In diesem Projekt werden Langzeitarbeitslose durch intensive Betreuung dabei unterstützt, ihren Weg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden. Gesundheitsorientierung, individuelle Beratung, Unterstützung bei Stellenrecherche und Bewerbung ebenso wie das Training des richtigen Verhaltens sind Inhalt der Maßnahme. Im Rahmen von Optionsziehungen wurde diese Maßnahme bis zum März 2024 verlängert. Ab 01.10.2023 startet eine überarbeitete UVgA, die parallel zur alten Maßnahme läuft, hier kommt die Digitalisierung als Schwerpunkt hinzu.
- Coachingcenter – Im Auftrag der Jobcenter Hof Stadt und Land wurde ein Coachingcenter eingerichtet, das Teilnehmende mit geringfügigem Einkommen dabei unterstützt, ein auskömmliches Arbeitsverhältnis zu erreichen. Durch Neustrukturierung der sozialen Umstände, gezielte Erweiterung ihrer bisherigen Beschäftigung oder der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle wird das Einkommen mindestens so weit verbessert, dass keine weitere finanzielle Unterstützung seitens der Jobcenter notwendig ist. Seit dem 08.10.2021 wird das Coachingcenter im Auftrag des Jobcenters Hof Stadt bis Oktober 2022 weitergeführt.
- Unterstützung – Das ehemalige FTEC (Feststellungs-, Trainings- und Erprobungszentrum) heißt jetzt „Unterstützung“. Diese startete im Oktober 2021 im Auftrag der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof. In dieser Maßnahme erhalten Arbeitssuchende eine Eignungsfeststellung, Kenntnisvermittlung und Bewerbungcoaching. Die Arbeitsagentur bestimmt pro Teilnehmenden individuell, welche Bausteine aus den Berufsfeldern gewerblich-technisch, Hotel/Gastronomie, kaufmännisch, Verkauf oder Pflege abgedeckt werden sollen. Oft sind auch eine betriebliche Erprobung oder ein Praktikum Teile der Maßnahme. Für jeden Teilnehmenden wird der Qualifizierungsbedarf analysiert und ein individueller Schulungsplan erstellt, bei dem die Stärken, Kenntnisse und Fähigkeiten des Teilnehmenden berücksichtigt werden. Durch die Optionsziehung konnte die Maßnahme bis September 2024 verlängert werden.

Individualcoachings mit Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)

Die Agentur für Arbeit und auch die Jobcenter können an ihre Kunden sogenannte „Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine“ (kurz AVGS) ausgeben, um Unterstützung durch einen Bildungsträger zu erhalten. Zielsetzung ist die Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und letztlich die Aufnahme einer versicherungspflichtigen Beschäftigung.

- KABA – Berufswegplanung mit ausländischen Qualifikationen – Seit Frühjahr 2019 werden Zugewanderte mit im Ausland erworbenen schulischen und beruflichen Abschlüssen dabei unterstützt, diese in Deutschland anerkennen bzw. bewerten zu lassen, mit dem Ziel einer realistischen und nachhaltigen Integration in den heimischen Arbeitsmarkt. Um eine Anerkennung, Gleichwertigkeit, o. ä. zu erreichen, werden bei diesen oft komplizierten und langwierigen Verfahren verschiedenste Ansprechpartner*innen einbezogen, je nach Berufssparte, Herkunft und Sprache der jeweiligen Zertifikate. Im Rahmen der Beratung wird dieser Prozess zielgerichtet gesteuert, so dass für die Zugewanderten kurze Wartezeiten und Wege ermöglicht werden. Ziel ist die Arbeitsaufnahme, die der jeweiligen Qualifikation im Herkunftsland entspricht, um das zugewanderte Fachkräftepotenzial effektiv nutzen zu können.
- Bewerbungcoaching mit Praktikum – Seit Frühjahr 2019 werden Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit oder des zuständigen Jobcenters mit Vermittlungsgutschein im Einzel Coaching unterstützt: von der Erstellung von Bewerbungsunterlagen nach aktuellen Standards über Analyse und Stärkung Ihrer individuellen Voraussetzungen bis hin zur Planung und Begleitung eines Betriebspraktikums.

VIONA – Virtuelle Onlineakademie

Seit Juli 2017 bietet die VHS Kurse zur beruflichen Weiterbildung in Voll- oder Teilzeit über eine virtuelle Online Akademie (VIONA) an. Der Unterricht gleicht im Ablauf einem Präsenzunterricht, genutzt wird jedoch ein virtuelles Klassenzimmer. Kooperationspartner ist das Institut für berufliche Bildung IBB. Teilnehmende können aus rund 300 anerkannten Lernmodulen mit regelmäßigen Startterminen wählen.

VIONA ermöglicht so eine passgenaue und individuelle Qualifizierung, was zusätzlich durch die Betreuung der Lernbegleiter*innen der VHS unterstützt wird. 6 dieser Module konnten im Jahr 2022 stattfinden. Die Maßnahmen sind nach AZAV zugelassen und bleiben für die Teilnehmenden kostenlos, wenn die Agentur für Arbeit oder die Jobcenter einen Bildungsgutschein ausstellen.



Projekte

JOBSTARTER plus „Digitaler Berufsstart – Zukunftsorientierte Ausbildung in Hochfranken“

Das Projekt JOBSTARTER plus lief von Dezember 2019 bis November 2023 an der VHS Hofer Land. Ziel des Projektes war die Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen in den Themenbereichen Ausbildung und Digitalisierung. Zahlreiche Informationsveranstaltungen im Rahmen von Fachforen für Ausbildung und Digitalisierung wurden durchgeführt. Die Teilnehmenden erwarben aktuelles Wissen zu Änderungen bei Ausbildungsberufen, diskutierten Digitalisierungsthemen und erhielten Unterstützung für das Ausbildungsmarketing vom Projektpersonal erhalten.

Aufgrund der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen wurden die geplanten Formate online durchgeführt. Die Vorstellung von kleinen und mittelständischen Unternehmen und deren Ausbildungsberufen in Schulen wurde als sog. „Videostunde“ umgesetzt. Das Videocoaching für Azubis und das Fachforum für Aus- und Weiterbildung lief über die Plattform MS Teams. Ebenso wurden die Beratungen zum Ausbildungsmarketing und weiteren individuellen Themen virtuell durchgeführt. Die VHS sorgte mit dem Projekt für eine bessere Präsenz der regionalen Firmen: Jugendliche wurden so aufmerksam auf heimische Unternehmen und suchten vor der Tür einen Ausbildungsplatz, was wiederum den ansässigen Firmen zu Nachwuchs verhalf.

Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds für Bayern.



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds

Weiterbildungsinitiatorinnen und -initiator

Seit November 2019 widmet sich das Projekt „Weiterbildungsinitiator*innen“ der unabhängigen Beratung zu allen Fragen beruflicher Weiterbildung. Es richtet sich an hochfränkische Beschäftigte, Arbeitgeber und Betriebsräte. Unsere Weiterbildungsinitiatoren unterstützen und begleiten sie dabei, betriebliche oder individuelle Bildungsbedarfe zu erheben und passende Weiterbildungsangebote zu finden oder zu konzipieren. Weiterhin beraten sie zu Fördermöglichkeiten und unterstützen bei der Umsetzung des Weiterbildungskonzepts. Die Weiterführung dieses Projektes wurde bereits bis zum 31.12.2024 bewilligt.





Akademie für Weiterbildung

Im Jahr 2012 ging an der VHS Landkreis Hof die „Akademie für Weiterbildung“ an den Start. Die Akademie entwickelt seitdem regelmäßig ein Semesterprogramm zur Fortbildung von Fach- und Führungskräften in der Region. Die Veranstaltungen richten sich an Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Pädagoginnen und Pädagogen, Erzieher*innen und Ausbilder*innen sowie an Mitarbeitende in der Mittagsbetreuung und an Ganztagschulen. Aber auch Ausbilder, Personalverantwortliche und weitere Mitarbeitende lokaler Unternehmen und Einrichtungen finden darin aktuelle und geeignete Weiterbildungsangebote. Zur Premiere, im Herbstsemester 2012, standen sieben Veranstaltungen auf dem Programm. Aus diesem kleinen Pflänzchen hat sich mittlerweile ein erfolgreiches und vielfältiges Seminarprogramm entwickelt, das in der gesamten Region, aber auch von Teilnehmenden aus ganz Bayern und den angrenzenden Bundesländern, genutzt wird.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden 46 Kurse angeboten. Die Themenvielfalt erstreckt sich von Vorträgen und Exkursionen zu gesellschaftlichen und regionalen Themen, über pädagogische und Fach-Seminare bis hin zu Kursen über Stimmtraining und interkulturelle Kompetenz.

Speziell für Lehrerinnen und Lehrer sind manche Seminare auch bei FIBS, dem offiziellen Fortbildungsportal für bayerische Lehrende an staatlichen Schulen, anerkannt.



BDS AzubiAkademie Hof

Die Akademie für Auszubildende von kleinen und mittleren Unternehmen ist ein Erfolgsmodell seit 2013. So wurde bereits zum 9. Mal die Zusammenarbeit von 12 Ausbildungsbetrieben mit insgesamt 60 Auszubildenden von der VHS koordiniert. Im Laufe der langjährigen Zusammenarbeit erhielten mehr als 300 Auszubildende aus kleinen und mittelständischen Unternehmen ein Teilnahmezertifikat. Auch in der schwierigen Pandemie-Zeit war die Vermittlung von branchenunabhängigen Kompetenzen sehr gut gelungen. Insgesamt wurden 6 Themen an 12 Terminen angeboten und alle Workshops waren gut besucht. Für Betriebe ist die Teilnahme kostenfrei und dient nicht nur der Personalentwicklung. Ein wichtiger Aspekt ist der Nutzen für das Ausbildungsmarketing. Kleine und mittelständische Unternehmen zeigen mit der Teilnahme ihr Engagement im Bereich der dualen Berufsausbildung.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Projekt „WEGE miteinander“: Wandelbar – Erfolgreich – Gestärkt – Erleben ab 60

Das Förderprogramm läuft von Oktober 2022 bis September 2027 an der VHS, die damit Aktivitäten zur Vorbeugung und Bekämpfung von Vereinsamung und sozialer Isolation älterer Menschen initiiert. Weitere Ziele des Programms sind die Stärkung der finanziellen Absicherung im Alter und die Unterstützung kommunaler Teilhabestrukturen für Ältere. Zielgruppe sind Menschen ab 60 Jahren mit ihren Partner*innen. Die Projektmitarbeitenden der VHS organisieren Treffen, Informationsveranstaltungen

und Vorträge. Bereits etabliert hat sich der VHS Smartphone-Stammtisch in Hof, Tauperlitz, Naila und Münchberg. Auch gemeinsame Exkursionen und Ausflüge stehen zur Auswahl. Die Angebote sind kostenfrei, um möglichst vielen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen.

Bestehende Netzwerke, die mit und für ältere Menschen tätig sind, wurden zum „Seniorennetz Hofer Land“ zusammengebracht. Die Zusammenarbeit mit Seniorenbeauftragten, VDK, Sportvereinen, Selbsthilfegruppen und weiteren engagierten ehrenamtlich Tätigen wird im Projekt forciert, um so Kräfte zu bündeln.

Das Programm wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



2.2.2.2 Jugendberufshilfe

Trotz der günstigen Lage am Ausbildungsmarkt finden vor allem benachteiligte Jugendliche und junge Menschen mit Beeinträchtigungen keinen Ausbildungsplatz. Häufig leiden sie unter einer Vielzahl von Einschränkungen, die ihnen den Zugang zu einer beruflichen Perspektive verwehren.

Die Integration dieser Jugendlichen ist deshalb nach wie vor eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, der sich das Bildungszentrum der Volkshochschule Hofer Land e. V. annimmt. Für diese Jugendlichen hält die VHS mit ihrer Jugendberufshilfe im Auftrag der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof ein vielfältiges Maßnahmenangebot bereit.

Verantwortlich:

Christina Preisinger

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Diese BvB-Reha soll lern- und/oder psychisch beeinträchtigten Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen Zugang zu Ausbildung und Arbeit ermöglichen. Durch die Kombination von fachpraktischer Ausbildung in den Bereichen Metall und Hauswirtschaft und intensiver sozialpädagogischer Unterstützung wird durch unsere erfahrenen Fachkräfte im Laufe des Lehrgangs systematisch festgestellt, welche Hilfen die Teilnehmenden für die erfolgreiche Eingliederung in den Arbeitsmarkt benötigen und es wird so gemeinsam nach individuellen Lösungen gesucht.

Am Standort Hof werden aktuell insgesamt 20 Plätze für diese Jugendlichen angeboten. Trotz der ungünstigen individuellen Problemlagen vieler Teilnehmenden konnte für mehr als drei Viertel eine berufliche Perspektive, zumeist in Form einer Ausbildung, entwickelt werden.

Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)

Wenn Jugendlichen aufgrund ihrer schulischen Defizite oder sozialen Schwierigkeiten der Zugang in eine betriebliche Ausbildung nicht gelingt, gibt es die Möglichkeit der intensiveren Förderung durch eine Ausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung. Die fachpraktische Ausbildung wird bei der BaE in Ausbildungsbetrieben des Handwerkes, des Handels und der Industrie durchgeführt. Neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten durch die Ausbildungsbetriebe bieten Lehrkräfte der VHS zusätzlichen Stütz- und Förderunterricht in allen ausbildungsrelevanten Fächern an. Zudem gehört intensive sozialpädagogische Betreuung zum Unterstützungsangebot während der Ausbildung, d. h. insbesondere Hilfen bei persönlichen Schwierigkeiten, bei Problemen in der Berufsschule und beim Umgang mit Behörden. Seit dem Jahr 1992 wird an der VHS die Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung mit gegenwärtig knapp 30 Ausbildungsplätzen in verschiedenen Lehrjahren und Berufen durchgeführt.

Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit – Jugendwerkstatt

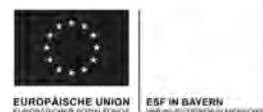
Die VHS betrieb zur Integration besonders benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener in den Arbeitsmarkt eine Jugendwerkstatt.

Die Jugendwerkstatt bot für 7 ehemals arbeitslose Jugendliche ein qualifiziertes Lern- und Beschäftigungsangebot, bei dem in zwei Gruppen gelernt und gearbeitet wurde: im Holzbereich und in der Hauswirtschaft. Im Holzbereich stellten Teilnehmende unter fachkundiger Anleitung in der VHS-Holzwerkstatt Einrichtungsgegenstände und anderes für gemeinnützige Einrichtungen in der Region Hof her.

Der Hauswirtschaftsbereich fand vornehmlich bei gemeinnützigen Partnerbetrieben statt. Dabei wurden alle für den Bereich typischen Aufgaben bewältigt. Die Anleitung erfolgte durch den jeweiligen Ausbilder des Partnerbetriebes. Alle Jugendlichen wurden intensiv sozialpädagogisch betreut.

Die Lernprozesse in der Jugendwerkstatt waren so organisiert, dass sie über die Entwicklung von Fachkompetenz hinaus auch das soziale Lernen einbezogen. Dabei hatte unser Team aus Ausbildungsmeistern und Sozialpädagogen die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit des Jugendlichen im Blick. Die Teilnehmenden erwarben systematisch berufsübergreifende Schlüsselkompetenzen und Qualifikationen im engen Zusammenhang mit berufsfachlichen Kompetenzen. Die Jobcenter der Stadt und des Landkreises Hof, die Europäische Union und die VHS trug gemeinsam zur Finanzierung der Jugendwerkstatt bei.

Das Projekt Jugendwerkstatt endete am 20. Oktober 2022.



Verantwortlich:

Christina Preisinger

2.2.2.3 Projekte an Schulen

Die Volkshochschule Hofer Land arbeitet bereits seit vielen Jahren mit Schulen unterschiedlicher Schularten im Landkreis Hof und in der Stadt Hof zusammen. Die bestehenden Kooperationen konnten auch in den letzten Jahren erweitert werden. Dabei handelt es sich um Beratungsangebote, um Sozialarbeit und um Angebote in der offenen sowie der gebundenen Ganztagschule.

Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)

Die Berufseinstiegsbegleitung der VHS wird im Auftrag der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof durchgeführt und beginnt für ausgewählte Schüler*innen schon während des Besuchs der Vorabgangsklasse und endet im ersten Lehrjahr der Berufsausbildung. Die Berufseinstiegsbegleitung der VHS unterstützt die Jugendlichen bei Berufsorientierung und -wahl und hilft dabei, den Schulabschluss zu erlangen. Darüber hinaus leistet sie Unterstützung bei der Erlangung der Ausbildungsreife, der Erschließung eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes und begleitet die Jugendlichen im ersten Lehrjahr.

Das Projekt zur Berufseinstiegsbegleitung begann bei der VHS im Februar 2009 und findet an folgenden elf Schulen statt: Mittelschule Münchberg-Poppenreuth, Mittelschule Helmbrechts, Münster-Mittelschule in Hof, Schule für individuelle Lernförderung in Naila, Christian-Wolfrum-Schule in Hof, Hofecker Mittelschule, Mittelschule Frankenwald, Mittelschule Schwarzenbach am Wald, Mittelschule Oberkotzau, Mittelschule Schwarzenbach/Saale, Mittelschule Bayerisches Vogtland sowie der Gutenbergschule in Rehau.

Berufsorientierungsprogramm (BOP)

in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten

Die VHS bietet Mittelschüler*innen der siebten Klasse eine Potenzialanalyse zur eigenen Kompetenzfeststellung sowie eine zweiwöchige praktische Werkstatterfahrung in fünf Berufsfeldern an. Mit diesem Instrument soll erreicht werden, dass sich bei den Schüler*innen die Berufswahlkompetenz verbessert, sich die Zahl der Schulabgänger*innen ohne Schulabschluss verringert sowie ein nahtloser Übergang von der Schule in eine duale Berufsausbildung ermöglicht wird.

Berufsorientierung für Zugewanderte (BOF)

Mit der „Berufsorientierung für Zugewanderte – BOF“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) werden junge nicht mehr schulpflichtige Geflüchtete und Zugewanderte mit Unterstützungsbedarf auf ihrem Weg in eine Ausbildung unterstützt. Während der BOF-Kurse lernen die Teilnehmenden Fachsprache und Fachkenntnisse für den angestrebten Ausbildungsberuf und werden von einer Begleiterin oder einem Begleiter individuell unterstützt. Im November 2020 konnte der zweite Kurs mit 10 Teilnehmenden in den Werkstätten der Volkshochschule starten, im August 2021 folgte ein weiterer Durchgang mit aktuell 6 Teilnehmenden. 2022 wurden zwei Durchgänge mit insgesamt 18 Teilnehmenden durchgeführt. Das Projekt endet am 31.12.2023. Ziel ist es, den Teilnehmenden eine fundierte Entscheidung zu ihrer Berufswahl auf dem deutschen Ausbildungsmarkt zu ermöglichen und sie in passende Firmen zu vermitteln.

Berufsvorbereitungsjahr kooperativ (BVJ-k)

Das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ-k) ist eine einjährige schulische Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit und für Schulabgänger*innen gedacht, die die Vollzeitschulpflicht erfüllen, aber keinen oder einen schlechten Hauptschulabschluss haben. Es richtet sich insbesondere an Lernbeeinträchtigte, sozial Benachteiligte und Verhaltensauffällige, auch Förderschüler*innen kommen infrage. Ein BVJ-k verbessert die Chancen der Teilnehmenden auf einen erfolgreichen Berufseinstieg: Zum einen können sie ihre Berufsschulpflicht erfüllen und den Hauptschulabschluss bzw. einen vergleichbaren Abschluss erwerben. Zum anderen lernen sie bis zu drei Berufsfelder in Theorie und Praxis kennen.

Die BVJ-k-Teilnehmenden besuchen üblicherweise von montags bis freitags eine berufsbildende Schule (Berufsschule oder Berufsfachschule). Dort erhalten sie Unterricht in den von ihnen gewählten Berufsfeldern und in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Religion, Sport, Sozialkunde oder Wirtschaftslehre. Daneben vermitteln Betriebspraktika Eindrücke von der praktischen Seite des Arbeitslebens. Die VHS Hofer Land als Kooperationspartner übernimmt hierbei die pädagogische Betreuung sowie Unterstützung der Jugendlichen und arbeitet mit dem zuständigen Beruflichen Schulzentrum Hof eng zusammen, um eine Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu unterstützen.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kooperative Berufsintegrationsklasse (BIK)

Die Berufsintegrationsklasse richtet sich an berufsschulpflichtige junge Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund bis zum 21. Lebensjahr, die einen besonderen Sprachförderbedarf aufweisen. Das Berufliche Schulzentrum Hof bereitet die jungen Menschen in Kooperation der Volkshochschule Hofer Land intensiv auf eine Ausbildung oder eine weiterführende Schule vor, so dass der Einstieg in das berufliche Bildungssystem ermöglicht werden kann. Die Teilnehmenden erhalten Unterricht in allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch, Religion, Sport, Sozialkunde oder Wirtschaftslehre. Daneben vermitteln Betriebspraktika Eindrücke von der praktischen Seite des Arbeitslebens.

Verantwortlich:

Christina Preisinger
Gabriele Böttcher

Jugendsozialarbeit – JaS

Für die Jugendsozialarbeit ist die Volkshochschule Träger und Kooperationspartner an fünf Schulen im Landkreis Hof. Partner sind die Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch, die Gutenbergschule, Grund- und Mittelschule in Rehau, die Markgraf-Friedrich Realschule in Rehau und die Förderschule Martinsberg in Naila.



Landkreis Hof
wir sind Heimat



Jugendsozialarbeit ist eine Leistung der Jugendhilfe. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit liegen in der sozialpädagogischen Beratung und Einzelfallhilfe, in der sozialen Gruppenarbeit, in der Elternarbeit sowie in der Vernetzung und Koordinierung aller beteiligten Akteure. Die Jugendsozialarbeit an Schulen wird finanziert aus Mitteln des Landkreises Hof, des Freistaates Bayern, des Sachaufwandsträgers und aus eigenen Mitteln der Volkshochschule.

Offene Ganztagschule und verlängerte Mittagsbetreuung

Ab Jahrgangsstufe 5: An der Mittelschule Bayerisches Vogtland in Feilitzsch, der Gutenbergschule Mittelschule in Rehau, der Hofecker Mittelschule, Förderschule Martinsberg in Naila sowie am Schillergymnasium in Hof und an der Markgraf-Friedrich Realschule in Rehau ist die Volkshochschule Kooperationspartner der offenen Ganztagschule.

An Grundschulen: Im Schuljahr 2022/23 hat die VHS als Kooperationspartner an sieben Grundschulen im Landkreis Hof das offene Ganztagsangebot übernommen: Dies betrifft die Grundschulen in Schwarzenbach am Wald, Tauperlitz, Regnitzlosau, Feilitzsch, Schauenstein und an der Gutenbergschule in Rehau sowie an der Förderschule – Grundschulstufe Naila. Außerdem betreut die VHS Grundschulkindern an der Grundschule in Zell in Form der verlängerten Mittagsbetreuung.

Mit diesen Angeboten wird das Ziel verfolgt, den Kindern und Jugendlichen ein bedarfsgerechtes Bildungs-, Betreuungs- und Förderangebot zu bieten. Im Schuljahr 2022/2023 wurden insgesamt 49 Gruppen eingerichtet. Gefördert werden diese Aktivitäten durch das bayerische Ministerium für Unterricht und Kultus sowie durch die jeweilige Kommune.

Gebundene Ganztagschule

In der Gebundenen Ganztagschule werden Schüler*innen einer Jahrgangsstufe in einer kompletten Klasse, der sogenannten Ganztagsklasse, unterrichtet. Der Unterricht findet ganztägig statt. Die VHS unterstützt die Schulen dabei im Rahmen einer Kooperation und führt je nach Bedarf der Schule verschiedene Kurse, Arbeitsgemeinschaften und Betreuungsstunden durch, wie z. B. Lernförderung, Bewegung, Kreatives Gestalten, Literatur und Schreibwerkstatt, Tisch- und Strategiespiele, Erlebnispädagogische Aktionen, musikalische Angebote und vieles mehr.

In insgesamt 12 Ganztagsklassen bietet die VHS 31 Förder- und Betreuungsangeboten, die ca. 535 Kinder werden von uns unterrichtet, beraten und betreut. Unsere Partnerschulen: Gutenberg-Mittelschule in Rehau, Mittelschule Frankenwald in Naila, Mittelschule Münchberg-Poppenreuth, Christian-Wolfrum-Mittelschule in Hof, Schillergymnasium in Hof und Angerschule in Hof.

Verantwortlich:

Gabriele Böttcher

Ferienangebote

In Kooperation mit den Gemeinden Döhlau, Zell im Fichtelgebirge, Regnitzlosau, den Kommunen Rehau sowie Schwarzenbach am Wald und dem Schulverband Schauenstein fanden 2022 Ferienbetreuungen in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien statt. Insgesamt nahmen ca. 490 Kinder an den verschiedenen Ferienangeboten teil. Gefördert wurden diese Projekte durch den Bayerischen Jugendring, die jeweilige Kommune und durch Elternbeiträge.



In den Sommerferien 2022 veranstaltete die VHS Hofer Land gemeinsam mit der Musikschule des Landkreises Hof zudem ein Freizeitcamp „Musik verbindet“ in der Jugendherberge Hof. Die Idee für dieses zweiwöchige Freizeitangebot war, ukrainische Flüchtlingskinder mit deutschen Kindern zusammenzubringen, ihnen die jeweils andere Kultur etwas näher zu bringen und vielleicht sogar bleibende Freundschaften zu knüpfen. Das Projekt war dank der großzügigen Spenden des Rotary Clubs Hof-Bayerisches Vogtland und von Amazon möglich.



2.2.2.4 Integrationsarbeit

Die VHS Hofer Land engagiert sich seit über 30 Jahren kontinuierlich in der Integrationsförderung von Zugewanderten und bietet eine breite Palette bedarfsgerechter Angebote zur sprachlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Eingliederung von Zugewanderten. Im VHS-Integrationszentrum bündelt die VHS alle notwendigen Qualifizierungs- und Beratungsbedarfe für Zugewanderte unter einem Dach. Mit dem Ukraine-Krieg und den vielen ukrainischen Geflüchteten, die im Hofer Land Schutz suchen, steigt der Bedarf nach Sprach-, Beratungs- und Integrationsangeboten. Darauf hat die VHS reagiert, indem sie die Anzahl der Deutschkurse beträchtlich erhöht und neue Projekte zur Unterstützung der Zugewanderten durchführt.

Deutsch- und Integrationskurse

Kursberatung

Zuwanderer, die die deutsche Sprache erlernen oder ihre vorhandenen Deutschkenntnisse verbessern möchten, erhalten bei der VHS ausführliche und qualifizierte Informationen über die Lernangebote und werden bei der Auswahl des richtigen Kurses beraten und begleitet.

Koordinierungsstelle für Integrationskurse

Die VHS Hofer Land ist in der Region die zentrale Anlaufstelle für Integrationskurse. Wir beraten Interessenten, die einen Integrationskurs besuchen möchten und unterstützen bei der erforderlichen Antragstellung an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Wir führen zentral für in Hof zugelassene Integrationskursträger die verbindlichen Einstufungstests durch, verwalten die Wartelisten für die Kurse und übermitteln die Informationen weiteren örtlichen Integrationsakteuren.

Netzwerk Integration

Auf Initiative der VHS Hofer Land in Abstimmung mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wurde bereits 2005 das Integrationsnetzwerk Hof ins Leben gerufen. Teilnehmer*innen an diesem Netzwerk sind Vertreter*innen der Kommunen, Sozial- und Ausländerämter, der Agentur für Arbeit und der Jobcenter von Stadt und Landkreis Hof, Bildungsträger, Wohlfahrtsverbände, Vereine sowie an Integrationsthemen interessierte Personen. Die Netzwerktreffen finden zwei Mal pro Jahr statt. 2022 wurden die beiden Treffen in digitaler Form als Videokonferenz durchgeführt. Zudem finden regelmäßig Arbeitstreffen in kleineren Arbeitskreisen statt, die sich mit spezifischen, aktuellen Integrationsthemen befassen, wie z. B. Arbeitskreis für Träger von Integrationskursen, Arbeitskreis junge Zugewanderte und ihre Familien und Arbeitskreis zur Vorbereitung der Interkulturellen Wochen.



Einstufungstests

Vor dem Besuch eines Integrationskurses müssen die Teilnehmer*innen einen Einstufungstest absolvieren, der Aufschluss über das Niveau der bereits vorhandenen Sprachkenntnisse gibt und die Einstufung in den richtigen Kurs bzw. das passende Kursmodul ermöglicht. Der standardisierte Test besteht aus einem schriftlichen Teil und einem persönlichen Gespräch. Vor dem Besuch eines berufsbezogenen Deutschkurses müssen nur die Teilnehmer*innen einen Einstufungstest durchführen, bei denen kein aktuelles Sprachzertifikat vorliegt. 2022 führte die VHS für beide Kursarten insgesamt 110 Einstufungstests durch, an denen knapp 900 Zugewanderte teilnahmen.



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

BAMF-Integrationskurse

Die VHS Hofer Land ist zugelassener Sprachkursträger für Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). In dieser Eigenschaft führt sie allgemeine Integrationskurse durch, die aus einem Deutsch-Sprachkurs mit 600 Unterrichtseinheiten und einem Orientierungskurs mit 100 Unterrichtseinheiten bestehen. Zusätzlich wurden Elternintegrations-, Jugendintegrations-, Zweitschrift- und Alphabetisierungskurse angeboten, die jeweils (inklusive des Orientierungskurses) insgesamt 1.000 Unterrichtseinheiten umfassen.

Zum Kursende legen die Teilnehmer*innen einen Abschlusstest ab, der aus der Sprachprüfung „Deutschtest für Zuwanderer“ und der Prüfung „Leben in Deutschland“ besteht. 2022 starteten insgesamt 12 Integrationskurse mit 195 Teilnehmer*innen. Das ist eine Steigerung um 140 % zum Vorjahr. Die Kursarten verteilen sich wie folgt: vier Zweitschriftlernerkurse, zwei Alphabetisierungskurse, zwei Allgemeine Integrationskurse, drei Jugendintegrationskurse und ein Wiederholerkurs.

Berufsbezogene Deutschsprachförderung

Die VHS ist berechtigt zur Durchführung von berufsbezogenen Deutschsprachkursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Diese berufsbezogene Deutschsprachförderung gliedert sich in Basismodule – ausgehend vom Niveau B1 in verschiedenen Kursstufen bis hin zum Sprachniveau C2 – und Spezialmodule für einzelne Berufsgruppen im Zusammenhang mit Verfahren zur Berufsanerkennung, z. B. „Deutsch für Akademische Heilberufe“, „Deutsch für nichtakademische Gesundheitsberufe“, „Gewerbe-Technik“.

Zudem können im Rahmen der Spezialmodule Kurse für Teilnehmer*innen mit Sprachniveau unter B1 durchgeführt werden. Je nach Modul umfassen die Kurse zwischen 300 und 600 Unterrichtseinheiten. In den Modulen werden allgemeinsprachliche und arbeitsweltbezogene Inhalte vermittelt, um die Chancen der Teilnehmer*innen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu verbessern.

Die VHS führte im Jahr 2022 einen berufsbezogenen Deutschkurs von B1 auf B2 mit 17 Teilnehmern durch. Ebenfalls wurden zwei Pilotkurse „Unter-B1 Spezialberufs-Sprachkurs mit fachpraktischem Sprachunterricht“ in den Berufsfeldern „Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk und Technik“ und „Hotel und Gastro“ sehr erfolgreich durchgeführt. Insgesamt besuchten 22 Teilnehmende diese beiden UB1-Kurse.

VHS.dot – deutsch online trainieren

Um Zugewanderten ein noch breiteres Angebot zum Erlernen der deutschen Sprache anzubieten, hat die VHS ein Online-Selbstlernzentrum „VHS.dot – deutsch online trainieren“ eingerichtet. Hier lernen Zugewanderte selbständig auf der Internetplattform „VHS-Lernportal“ die deutsche Sprache. Dabei erhalten die Lerner*innen individuelle und fachgerechte Unterstützung durch speziell ausgebildete Lernbegleiter*innen. 2022 wurden sechs Informationsveranstaltungen zum „VHS-Lernportal“ speziell für ukrainische Geflüchtete durchgeführt. Das Angebot wird sehr gut angenommen.

Prüfungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache

Die VHS Hofer Land ist Prüfungszentrum für Deutsch als Fremdsprache. Für alle Zugewanderten bietet sie die Möglichkeit, Sprachprüfungen auf verschiedenen Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens abzulegen. Im Berichtszeitraum fanden vier „DTZ- Deutschtest für Zuwanderer“ auf den Niveaustufen A2 bis B1 mit insgesamt 51 Teilnehmern statt. 34 Zugewanderte absolvierten die DTB- Prüfung (Deutschtest für den Beruf) auf den Niveaustufen A2 und B2. Weitere 65 Teilnehmer haben an der B1-Prüfung teilgenommen, die für die Einbürgerung erforderlich ist. 49 Zugewanderte nahmen an der Prüfung „Leben in Deutschland“ teil.

Einbürgerungstest

Zugewanderte, die sich einbürgern lassen möchten, müssen hierfür ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen. Zum Nachweis von Kenntnissen der deutschen Rechts- und Gesellschaftsordnung müssen sie zudem einen „Einbürgerungstest“ ablegen. Die VHS nimmt diese Prüfungen in Zusammenarbeit mit den Ausländerbehörden der Stadt und des Landkreises Hof und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ab. 91 Zugewanderte absolvierten 2022 den Einbürgerungstest.

Integrationsprojekte

Jobbegleitung für Flüchtlinge



Seit November 2017 beraten und begleiten VHS-Jobbegleiter*innen Zugewanderte individuell auf dem Weg in den deutschen Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Dazu gehören beispielsweise Berufsorientierung, Bewerbungen, Stellensuche, Weiterbildungen und Qualifizierungen, Kontaktaufnahme zu Firmen, Praktika, Unterstützung auch nach Beschäftigungsbeginn, u. a.

Auch Unternehmen profitieren von der Unterstützung unserer Jobbegleiter*innen, z.B. bei der Akquise neuer Mitarbeiter*innen mit Flucht- oder Migrationshintergrund. Die Jobbegleiter*innen identifizieren den individuellen Bedarf an berufsbegleitender Qualifizierung, berufsbezogenem Deutsch und vermitteln in entsprechende Angebote.

Das Projekt übernimmt die Funktion einer Schnittstelle zwischen arbeitssuchenden Zugewanderten und regionalen Unternehmen und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit relevanten Institutionen und Einrichtungen. 2022 wurden 135 Zugewanderte und 78 Firmen unterstützt.

Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.

Projekt MiA – Mütter in Arbeit



Von 2015 bis Dezember 2022 bot das Projekt ausländischen Müttern Beratung und Unterstützung bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt. In der eigens geschaffenen Beratungsstelle für Mütter mit Migrationshintergrund an der VHS wurden 482 Frauen professionell beraten und bei ihrer beruflichen Orientierung und deren Umsetzung begleitet und unterstützt. Das Angebot von MiA reichte von der Beratung hinsichtlich des Arbeitsmarktes über Kompetenzfeststellungen, Vermittlung in Sprachkurse oder Praktika, Unterstützung bei Bewerbungen oder Berufsanerkennungsverfahren bis hin zu Kommunikationstraining. Die Mütter lernten aber auch Kinderbetreuungsmöglichkeiten in der Region kennen, um ihre Kinder während einer Erwerbstätigkeit gut unterbringen zu können. So sollten die Frauen ihren Weg in den Beruf finden und eine existenzsichernde Beschäftigung erlangen. 75 % der Teilnehmerinnen besuchten Sprachkurse, Qualifizierungen, etc. 135 Mütter bereits während der Projektteilnahme eine Beschäftigung oder Ausbildung aufnehmen. Regelmäßig wurden themenbezogene Workshops und Gruppenveranstaltungen, wie z. B. Konversations- oder Computer-Grundlagenkurse durchgeführt. Das Projekt wurde im Rahmen des Programms „Stark in den Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ angeboten und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Projekt RESPEKT! – Für ein friedliches Miteinander



Das vom Bundesministerium des Inneren (BMI) von 2020 bis 2022 geförderte Integrationsprojekt steht für demokratische Teilhabe von Zugewanderten, denn Integration bedeutet nicht nur, die Sprache zu erlernen und auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Im Projekt begegneten sich Zugewanderte und Einheimische in verschiedensten Formaten zu den Themen „Antidiskriminierung, Antirassismus, Bekämpfung von Antisemitismus“. Sie tauschten sich aus, lernten einander kennen und voneinander. So wurden demokratische Werte reflektiert, Menschenverachtungen verhindert und Gewalt zurückgewiesen. Im Vordergrund stand das friedliche Miteinander. Die Projektangebote waren vielfältig und reichten von Workshops und Exkursionen über Planspiele zur Vermittlung demokratischer Werte, Vorträge und Zeitzeugenberichte bis hin zu Begegnungsveranstaltungen. Eine Besonderheit im Projekt stellte die interkulturellen Theatergruppe dar, die wöchentlich, über ein Jahr lang, unter professioneller Leitung ein eigens für die Gruppe inszeniertes, interkulturelles Theaterstück einübte. Die Premiere und weitere Aufführungen des Stücks „Die Quelle“ fanden beim Publikum großen Anklang und schufen Transparenz und Verständnis für kulturelle Unterschiede. Die Theatergruppe ist ein Paradebeispiel für Nachhaltigkeit in der Projektarbeit, da die Gruppe ans Theater Hof wechselt und dort weiterhin bestehen bleibt und am Theater Hof.

Kursreihe „Leben in Bayern“

Sich im Alltag und in der Gesellschaft in einem neuen Land zurechtzufinden, ist nicht leicht. Deshalb wurde die Kursreihe „Leben in Bayern“ zur Vermittlung von Werten und Alltagskompetenzen für Menschen mit Migrationshintergrund eingerichtet. Hier werden Zugewanderten praktische Hilfen für ihr Leben in Bayern vermittelt. Neben dem Unterricht in den Bereichen Erziehung, Bildung und Gesundheit werden auch Aktivitäten und Exkursionen angeboten, um Kultur, Werte und das alltägliche Leben in Bayern greifbar zu machen. 2022 wurden sechs Kursreihen mit insgesamt 65 Zugewanderten durchgeführt. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Gefördert durch
Bayerisches
Staatsministerium
des Innern, für Sport
und Integration

Lebenswirklichkeiten in Bayern für Frauen und Kinder mit Migrationshintergrund

Frauen kommt eine Schlüsselfunktion im Integrationsprozess zu. Ihre Einstellung, ihre Bereitschaft und ihr Wille zur Integration sind nicht nur für den eigenen, sondern für den Integrations-erfolg der gesamten Familie entscheidend. Das Projekt „Lebenswirklichkeit in Bayern“ an der VHS bietet für zugewanderte Frauen ein leicht zugängliches Unterstützungs- und Bildungsangebot. Ein an den Bedürfnissen der Frauen mit Migrationshintergrund orientierter Pool aus Themenbereichen und Angebotsformaten ermöglicht ihnen Partizipation, Empowerment und die Beschleunigung ihres gesamtgesellschaftlichen Integrationsprozesses. 2022 nahmen ca. 180 Frauen an 80 Angeboten teil. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Gefördert durch
Bayerisches
Staatsministerium
des Innern, für Sport
und Integration

Projekt „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) förderte bis Dezember 2022 Projekte, die den Einstieg in das System der Kindertagesbetreuung vorbereiteten, begleiteten und Zugangshürden abbauten. An der VHS entwickelte und ergänzte „Kita-Einstieg“ solche Angebote im Landkreis Hof. Dadurch sollte für Familien mit besonderen Zugangshürden – darunter auch Familien mit Fluchterfahrung – die gesellschaftliche Integration und Partizipation gefördert werden. Der Landkreis Hof war der erste Projektstandort in Oberfranken und unter den ersten fünf Projektstandorten in Bayern. Die VHS wurde vom Jugendamt des Landkreises Hof mit der Projektdurchführung beauftragt. Dabei übernahm die VHS die Koordinierung und pädagogische Umsetzung des Projektes. 2022 wurden an festen Standorten im Landkreis Hof, z. B. Stadtbibliothek Münchberg und Mehrgenerationenhaus Rehau, Gemeinschaftsunterkünfte, Helmbrechtser Kreisel regelmäßig frühpädagogische Angebote für Kinder und Familien durchgeführt. Im Rahmen des Projektes „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ der Stadt Hof fungierte die VHS als Kooperationspartner und organisierte für Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte bedarfsorientierte Seminare und Workshops. Das Bundesprogramm endete im Dezember 2022. Ab Januar 2023 übernahm der Landkreis Hof die Förderung für das Projekt „Kita-Einstieg Landkreis Hof“ an der VHS.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Frühe Bildung:
Gleiche Chancen
Bundesprogramm Kita-Einstieg
Brücken bauen in
frühe Bildung

MiMi – Gesundheitsbildung für Zugewanderte

Die VHS Hofer Land ist ein Standort in Bayern für das Gesundheitsprojekt „MiMi – Mit Migranten für Migranten“. Gut integrierte und speziell geschulte Zugewanderte, sogenannte Mediatoren und Mediatorinnen, bringen ihren Landsleuten Themen aus dem deutschen Gesundheitswesen nahe. Diese Vorträge werden in der jeweiligen Muttersprache der Zugewanderten gehalten, damit sie alles verstehen und umsetzen können, auch wenn sie noch nicht lange hier leben. Die Themen reichen vom Gesundheitssystem über Impfschutz, Vorsorgeuntersuchungen, Krankheitsbildern und Erste Hilfe bis hin zum Umgang mit Medikamenten. Ausgebildete Mediatoren und Mediatorinnen informierten ihre Landsleute bei muttersprachlichen Vorträgen zu Themen rund um Gesundheit und Vorsorge. 2022 fanden 20 Veranstaltungen mit 188 Teilnehmer*innen statt. Die MiMi-Gesundheitsinitiative Deutschland ist ein Projekt des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V. (EMZ). Sie wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gefördert.



Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten
für Migranten

Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Gemeinsam stark – Wege in Arbeit für Geflüchtete

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Seit Oktober 2022 führt die VHS das Projekt „Gemeinsam stark – Wege in Arbeit für Geflüchtete“ durch. Im Projekt erhalten Geflüchtete professionelle Beratung, Begleitung und Unterstützung bei der Planung und Umsetzung ihres jeweiligen Wegs auf den regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Zunächst werden die vorhandenen Voraussetzungen und daraus resultierende Qualifizierungsbedarfe festgestellt. Durch individuelle Qualifizierungen, Praktika und berufsorientierende Angebote bereiten sich die Geflüchteten auf Schule, Ausbildung oder Arbeit vor. In diesem Prozess arbeitet die VHS eng zusammen mit der Agentur für Arbeit, den Jobcentern sowie regionalen Unternehmen, den Integrationsakteuren in Stadt und Landkreis Hof und bietet beispielsweise maßgeschneiderte interkulturelle Schulungen und Beratung rund um die Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen an. Seit Projektbeginn werden bereits 108 Ratsuchende unterstützt und begleitet, 42 Geflüchtete sind schon auf ihrem individuellen beruflichen Weg angekommen und haben Qualifizierungen, Praktika, Ausbildungen oder eine Arbeit aufgenommen.

Für Unternehmen, Institutionen und Integrationsakteure wurden bereits interkulturelle Schulungen und Fachvorträge durchgeführt.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „WIR - Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ angeboten und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und vom Europäischen Sozialfonds ESF Plus gefördert.

HOFeinander: Begegnen – Gestalten – Profitieren

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

2022 startete das Integrationsprojekt „HOFeinander“, in dem Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen bei vielfältigen Aktivitäten miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam etwas gestalten, sich kennenlernen und voneinander profitieren. Beim Kochen, Backen, Schneidern oder bei Exkursionen, Museumstouren, Workshops kann jeder mitmachen, ob einheimisch oder zugewandert. Durch die Mitgestaltung der verschiedenen Aktionen werden Erfahrungen aus der jeweiligen eigenen Kultur weitergegeben und gleichzeitig andere kulturelle Gepflogenheiten und Werte kennengelernt. Mit dem „HOFeinander“ schaffen wir den Rahmen für ein offenes Zusammensein vor Ort unter dem Motto: Vom nebeneinander Leben zum miteinander Erleben.

Besondere Highlights: interkulturelle Trommelgruppe, Fotografiegruppe, gemeinsam Singen, Sockenstricken, Vielfaltscouch, u. a.

2.3 Musikschule des Landkreises Hof

Verantwortlich:

Christopher
von Mammen

Die Musikschule des Landkreises Hof ist eine Abteilung unter dem Dach der VHS Hofer Land sowie ordentliches Mitglied im Verband bayerischer Sing- und Musikschulen (VBSM) und im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Für Musikschulen gelten qualitätsorientierte Richtlinien und Rahmenlehrpläne, die einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit der Musikschule des Landkreises Hof bilden.

Die Musikschule des Landkreises Hof arbeitet nach folgenden Prinzipien:

- ein breites musikalisches Bildungsangebot
- Flächendeckung und Wohnortnähe
- sozial verträgliche Unterrichtsgebühren
- individuelle Betreuung der Teilnehmenden
- keine Altersbegrenzung
- Inklusion

Wir führen an die Musik heran, egal in welchem Alter und Lebensabschnitt. Wir finden und fördern musikalische Begabungen und bereiten auch auf ein Musikstudium vor. Wir vermitteln eine lebenslange Freude an der Musik und bereichern somit die Lebensqualität.



Ganzjährige Angebote

Musikinsel

Unser Angebot „Musikinsel“ lädt Kleinkinder von 18 Monaten bis ca. drei Jahren und deren Eltern/Großeltern zur musikalischen Entdeckungsreise ein. In diesem zehnwöchigen Kurs werden keinerlei musikalische Vorkenntnisse vorausgesetzt, die Teilhabe aller Kinder und Eltern bzw. Großeltern ist für uns selbstverständlich.

Musikalische Früherziehung

Die musikalische Früherziehung umfasst das Lebensalter von ca. 4 bis ca. 6 Jahren. Sie hat sich erfolgreich an den Musikschulen in Deutschland als vorbereitender Unterricht für den späteren Instrumental- und Gesangsunterricht etabliert. Neben musikalischen Inhalten spielt auch die Förderung der Persönlichkeit des Kindes eine wesentliche Rolle in der musikalischen Früherziehung. Das gemeinsame Musizieren und Singen fördert nicht nur Intelligenz, Koordination, Körpergefühl, Kreativität und Sozialkompetenz, sondern auch Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit, Lernbereitschaft und Geduld. „Musikinsel“ und „Musikalische Früherziehung“ werden nach Bedarf und Kapazität in den einzelnen Orten des Landkreises organisiert und angeboten.

Musikalische Grundausbildung für Kinder

Die musikalische Grundausbildung richtet sich an Kinder der ersten drei Grundschuljahre. Kern der Grundausbildung sind Singen und Sprechen, elementares Instrumentalspiel, Musik und Bewegung/Tanz. Die Kinder sollen zu einem vielseitigen Umgang mit der Musik und zu musikalischem Verhalten in der Gruppe befähigt werden. Die Grundausbildung soll sowohl für Musik sensibilisieren als auch auf eine weitere instrumentale und vokale Ausbildung vorbereiten.

Musikunterricht für Erwachsene

Wieder mit Musik anzufangen, ist selbstverständlich für alle Menschen in jedem Lebensabschnitt und Alter möglich. Neben Grundkenntnissen in Harmonielehre, Gehörbildung, allgemeine Musiklehre und Rhythmik werden vor allem die verschiedenen Musikinstrumente und Gesang in anschaulicher und pädagogisch wertvoller Weise unterrichtet. Im Vordergrund stehen hier Freude beim Musizieren in der Gemeinschaft, ein entschleunigender Ausgleich zum oft stressigen Alltag unserer Zeit oder eine erfüllende künstlerisch-kreative Beschäftigung im Ruhestand.

Instrumentalunterricht

Die Musikschule des Landkreises Hof bietet einen breiten Fächerkanon im Instrumentalunterricht, der in der Regel ganzjährig als Hauptfach geführt wird:

- Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Akkordeon, Kirchenorgel
- Blasinstrumente: Klarinette, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Posaune, Blockflöte, Querflöte
- Zupfinstrumente: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Pedal-Steel-Gitarre, Banjo, Mandoline, Akkordzither, Ukulele
- Streichinstrumente: Violine, Viola, Cello
- Schlaginstrumente: Drum Set
- Gesang

Darüber hinaus ermöglichen wir Kammermusikstunden und Ensembleunterricht für fortgeschrittene Schüler*innen.

Fachbelegungen der Teilnehmenden nach Wohnorten (Bezug: VBSM-Berichtsbogen)

Im Kalenderjahr 2022 hatten wir 488 Fachbelegungen. Manche Schüler*innen belegen nicht nur ein Fach, sondern zwei oder mehr. Das wöchentliche Stundendeputat der Musikschule betrug durchschnittlich 253 Stunden.

Unsere Kernangebote wurden von 731 Teilnehmenden wahrgenommen. In folgenden Orten und Kommunen im Landkreis erteilte die Musikschule Unterricht (Stichtag 31.12.2022):

Bad Steben, Berg, Döhlau, Feilitzsch, Gattendorf, Geroldsdgrün, Helmbrechts, Hof, Issigau, Köditz, Konradsreuth, Leupoldsdgrün, Münchberg, Naila, Oberkotzau, Regnitzlosau, Rehau, Schauenstein, Schwarzenbach/Saale, Schwarzenbach/Wald, Selbitz, Sparneck, Stammbach, Töpen, Trogen, Weißdorf, Zell.

Nichtganzjährige Angebote

Unsere nichtganzjährigen Angebote widmen sich jeweils einem speziellen Teilnehmenden- oder Themenkreis:

- Akkordzither
 - Musikkäfer
 - Ukulele-Grundkurs
 - Schottischer Dudelsack
 - Trommel-Workshops
- und mehr

Veranstaltungen im Schuljahr 2022/2023

Es fanden zahlreiche (Advents-)Konzerte, Neujahrsempfänge und Instrumentenrallyes im gesamten Hofer Land statt, u.a. in Oberkotzau, Feilitzsch, Rehau, Regnitzlosau, Schwarzenbach a.d. Saale, Schwarzenbach am Wald, Konradsreuth, Münchberg, Naila, Helmbrechts, Hof (Christuskirche).

Ebenfalls im Frühjahr wurden die „Tage Alter Musik“ in den Räumlichkeiten der VHS Hofer Land durchgeführt. Die Musikschule war neben der VHS Ansprechpartner und half bei der Organisation.

Ende Juni fand zum zweiten Mal das Jahreskonzert der Musikschule in der Glashalle der VHS Hofer Land statt. Etwa 120 Zuhörer waren anwesend.

Wettbewerbe

Der Musikschüler Lukas Glück aus der Gitarrenklasse von Jens Gottlöber hat beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ einen ersten Preis mit Weiterleitung erhalten. Lukas erspielte sich in der Kategorie Gitarre Pop 23 Punkte und somit die Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb. Bei diesem 60. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, der Ende März in Passau ausgetragen wurde, erspielte er schließlich einen zweiten Preis in der Kategorie „Gitarre Pop“ mit 22 Punkten. Auch umrahmte Lukas Glück die Verleihung der Ehrenzeichen für besondere Verdienste im Ehrenamt in Berg im Auftrag der Musikschule.

Weitere Schüler unserer Musikschule der Gitarrenklasse von Miloslav Matousek erspielten jeweils gute 2. Preis: Tim Rödel in der Altersgruppe 1, Moritz Pieringer in der Altersgruppe 2 und David Seifert in der Altersgruppe 3.

Zusatzkurse

Einige der zahlreichen Zusatzkurse, die im Programmheft der VHS angeboten wurden, konnten im Schuljahr 2022/23 durchgeführt werden. Zu erwähnen sind drei Akkordzither-Kurse, ein Ukulele-Einsteiger-Kurs, ein Cajon- Einsteigerkurs und eine Musikalische Lesung für Kinder.

Inklusion

Wollen körperlich beeinträchtigte Menschen Instrumentalunterricht nehmen, gibt es bei der Musikschule des Landkreises entsprechende Möglichkeiten. Im Berichtszeitraum wurden zwei Schüler*innen mit körperlichen Beeinträchtigungen unterrichtet.

Öffentlichkeitsarbeit & Organisation

Die Homepage der Musikschule bekam ein neues Design, zudem wurden neue Menüpunkte ergänzt, so dass z. B. aktuelle Termine zu Veranstaltungen einsehbar sind.

Wir haben eine sechswöchige Probezeit für neu angemeldete Schüler*innen eingeführt.

Kundenverträge wurden von „unbefristet“ auf eine einjährige Laufzeit umgestellt, um die aktuelle Rechtsprechung zu erfüllen. Hierfür wurde ein neues Anmeldeformular entworfen. Eine Weitermeldung ist ebenfalls durch ein neues Formular geregelt.

Unterrichtsgebühren wurden für das neue Schuljahr um knapp 2 % erhöht.

Es konnte Frau JiEun Kim als neue Lehrkraft für die Bläserklassen an der Grund- und Mittelschule in Oberkotzau gewonnen werden.

Kooperationen

Kooperationen mit Schulen und Gemeinden im Landkreis Hof fanden ebenfalls statt: Projekte und Unterrichtstätigkeit der Lehrkräfte im Anschluss an den regulären Schulbetrieb, bekannt als „Musik nach eins“ oder „Musik nach Schulschluss“, eingeführt in Feilitzsch, Köditz, Oberkotzau, Rehau, Tauperlitz, Helmbrechts, Grundschule und Gymnasium Naila sowie Schwarzenbach an der Saale. Diese Angebote werden auf Grund der Mittagsbetreuung und der Ganztagsklassen jedes Jahr vermehrt in Anspruch genommen. Hier entsteht eine gute Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden Schulen und der Musikschule des Landkreises Hof, die weitergeführt und ausgebaut wird.

Die Geschwister-Scholl-Mittelschule in Schwarzbach an der Saale konnte als neuer Kooperationspartner gewonnen werden. Für die Zukunft ist angedacht, hier das musische Angebot auszubauen.

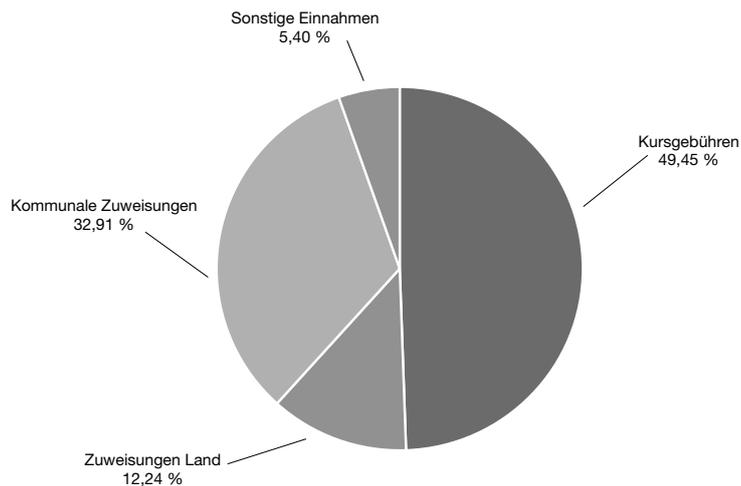
Neue Mitarbeiterin in der Verwaltung der Musikschule

Im Dezember 2022 ist Heidi Leupold, die mehr als 30 Jahren an der VHS tätig war, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ihre Nachfolgerin ist Annette Vonnegut. Sie ist nun seit dem 1. Januar 2023 für die Musikschule des Landkreises Hof tätig.

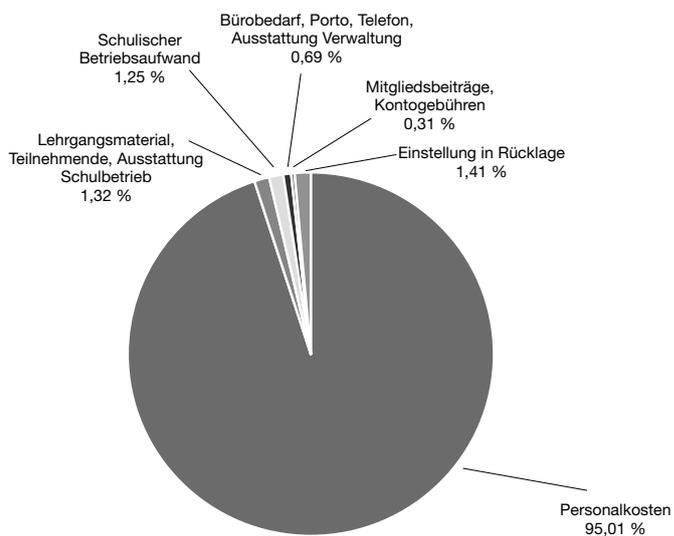
Haushalt

2022 umfasste das Haushaltsvolumen der Musikschule rund 562.550 € und setzte sich wie in den folgenden Grafiken dargestellt zusammen:

Einnahmen der Musikschule 2022



Ausgaben der Musikschule 2022



3. Anhang

3.1 Doppelstunden nach Fachbereichen

Durchgeführte Doppelstunden 2022 nach dvv-Fachbereichen

Bildungszentrum und örtliche Volkshochschulen

Fachbereich	BZ	dir. VHS	MÜB	NAI	Summe
Gesellschaft	29.730	8	0	16	29.754
Kultur	228	171	31	81	511
Gesundheit	641	629	123	260	1.653
Sprachen	8.344	97	93	0	8.534
Beruf	5.657	0	0	0	5.657
Grundbildung	12.586	0	0	0	12.586
Summe	57.186	905	247	357	58.695
Summe				604	
Summe				1.509	
Vergleich 2021					48.094

Durchgeführte Doppelstunden 2022 nach VHS-Fachbereichen

Bildungszentrum und örtliche Volkshochschulen

Fachbereich	BZ	dir. VHS	MÜB	NAI	Summe
Gesellschaft	267	8	0	16	291
Kultur	181	171	31	81	464
Gesundheit	564	629	123	260	1.576
Sprachen	799	97	93	0	989
Beruf	4.249	0	0	0	4.249
Jugendberufshilfe	8.190	0	0	0	8.190
Integration	9.353	0	0	0	9.353
Schulprojekte	33.543	0	0	0	33.543
Grundbildung	40	0	0	0	40
Summe	57.186	905	247	357	58.695
Summe				604	
Summe				1.509	
Vergleich 2021					48.094

Anrechenbare Doppelstunden 2022 nach dvv-Fachbereichen

Bildungszentrum und örtliche Volkshochschulen

Fachbereich	BZ	dir. VHS	MÜB	NAI	Summe
Gesellschaft	1.675	8	0	16	1.699
Kultur	219	169	31	81	500
Gesundheit	577	587	123	260	1.547
Sprachen	7.210	97	93	0	7.400
Beruf	4.310	0	0	0	4.310
Grundbildung	5.940	0	0	0	5.940
Summe	19.931	861	247	357	21.396
Summe				604	
Summe				1.465	
Vergleich 2021					21.181

Anrechenbare Doppelstunden 2022 nach VHS-Fachbereichen

Bildungszentrum und örtliche Volkshochschulen

Fachbereich	BZ	dir. VHS	MÜB	NAI	Summe
Gesellschaft	197	8	0	16	221
Kultur	172	169	31	81	453
Gesundheit	536	587	123	260	1.506
Sprachen	651	97	93	0	841
Beruf	3.658	0	0	0	3.658
Jugendberufshilfe	6.505	0	0	0	6.505
Integration	7.384	0	0	0	7.384
Schulprojekte	788	0	0	0	788
Grundbildung	40	0	0	0	40
Summe	19.931	861	247	357	21.396
Summe				604	
Summe				1.465	
Vergleich 2021					21.181

3.2 Doppelstunden und Teilnehmende

Durchgeführter Doppelstunden 2022 nach Orten und Fachbereichen mit Teilnehmenden

		Grundbildung/ Schulabschlüsse						Gesamt	TN
		Gesellschaft	Kultur	Gesundheit	Sprachen	Beruf			
Bildungszentrum	DST	29730	228	641	8344	5657	12586	57186	15918
Hof	VER	335	42	132	374	159	123	1165	
Bad Steben	DST	0	0	14	0	0	0	14	63
	VER	0	0	7	0	0	0	7	
Berg	DST	0	0	13	0	0	0	13	22
	VER	0	0	4	0	0	0	4	
Bobengrün	DST	0	0	8	0	0	0	8	15
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Döhlau	DST	0	20	2	0	0	0	22	40
	VER	0	2	1	0	0	0	3	
Feilitzsch / Trogen	DST	0	55	9	0	0	0	64	56
	VER	0	5	3	0	0	0	8	
Gattendorf	DST	0	0	12	0	0	0	12	19
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Geroldsgrün	DST	2	13	0	0	0	0	15	75
	VER	2	3	0	0	0	0	5	
Helmbrechts	DST	0	48	84	0	0	0	132	258
	VER	0	4	21	0	0	0	25	
Issigau	DST	0	0	0	0	0	0	0	0
	VER	0	0	0	0	0	0	0	
Köditz	DST	0	0	21	0	0	0	21	64
	VER	0	0	3	0	0	0	3	
Konradsreuth	DST	0	0	83	0	0	0	83	63
	VER	0	0	9	0	0	0	9	
Leupoldsgrün	DST	0	0	14	0	0	0	14	26
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Lippertsgrün	DST	0	44	0	0	0	0	44	50
	VER	0	6	0	0	0	0	6	
Lichtenberg	DST	0	0	0	0	0	0	0	0
	VER	0	0	0	0	0	0	0	
Münchberg	DST	0	31	123	93	0	0	247	294
	VER	0	6	14	7	0	0	27	
Naila	DST	0	0	50	0	0	0	50	78
	VER	0	0	6	0	0	0	6	
Oberkotzau	DST	4	26	61	46	0	0	137	259
	VER	3	5	14	4	0	0	26	
Regnitzlosau	DST	0	0	10	0	0	0	10	33
	VER	0	0	4	0	0	0	4	
Rehau	DST	1	0	124	24	0	0	149	385
	VER	1	0	30	3	0	0	34	
Schauenstein	DST	0	0	0	0	0	0	0	0
	VER	0	0	0	0	0	0	0	
Schwarzenbach Saale	DST	0	20	20	27	0	0	67	83
	VER	0	2	4	2	0	0	8	
Schwarzenbach Wald	DST	14	24	225	0	0	0	263	948
	VER	14	4	75	0	0	0	93	
Selbitz	DST	0	0	22	0	0	0	22	36
	VER	0	0	4	0	0	0	4	
Sparneck	DST	3	2	14	0	0	0	19	50
	VER	3	1	2	0	0	0	6	
Stammbach	DST	0	0	42	0	0	0	42	55
	VER	0	0	9	0	0	0	9	
Steinbach	DST	0	0	13	0	0	0	13	21
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Töpen	DST	0	0	12	0	0	0	12	16
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Weißdorf	DST	0	0	22	0	0	0	22	78
	VER	0	0	5	0	0	0	5	
Zell	DST	0	0	14	0	0	0	14	16
	VER	0	0	3	0	0	0	3	
Summe	DST AU	24	283	1012	190	0	0	1509	3103
Summe	DST ges.	29754	511	1653	8534	5657	12586	58695	19021
Summe	VER AU	23	38	228	16	0	0	305	
Summe	VER ges.	358	80	360	390	159	123	1470	

DST = Doppelstunden VER = Veranstaltungen TN = Zahl der Teilnehmenden AU = Außenstellen

Anrechenbare Doppelstunden 2022 nach Orten und Fachbereichen mit Teilnehmenden

		Gesellschaft	Kultur	Gesundheit	Sprachen	Beruf	Grundbildung/ Schulabschlüsse	Gesamt	TN
Bildungszentrum Hof	DST	1675	219	577	7210	4310	5940	19931	9835
	VER	207	38	124	317	122	53	861	
Bad Steben	DST	0	0	14	0	0	0	14	63
	VER	0	0	7	0	0	0	7	
Berg	DST	0	0	13	0	0	0	13	22
	VER	0	0	4	0	0	0	4	
Bobengrün	DST	0	0	8	0	0	0	8	15
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Döhlau	DST	0	20	2	0	0	0	22	40
	VER	0	2	1	0	0	0	3	
Feilitzsch / Trogen	DST	0	55	9	0	0	0	64	56
	VER	0	5	3	0	0	0	8	
Gattendorf	DST	0	0	12	0	0	0	12	19
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Geroldsgrün	DST	2	13	0	0	0	0	15	75
	VER	2	3	0	0	0	0	5	
Helmbrechts	DST	0	48	84	0	0	0	132	258
	VER	0	4	21	0	0	0	25	
Issigau	DST	0	0	0	0	0	0	0	0
	VER	0	0	0	0	0	0	0	
Köditz	DST	0	0	21	0	0	0	21	64
	VER	0	0	3	0	0	0	3	
Konradsreuth	DST	0	0	83	0	0	0	83	63
	VER	0	0	9	0	0	0	9	
Leupoldgrün	DST	0	0	14	0	0	0	14	26
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Lippertsgrün	DST	0	44	0	0	0	0	44	50
	VER	0	6	0	0	0	0	6	
Lichtenberg	DST	0	0	0	0	0	0	0	0
	VER	0	0	0	0	0	0	0	
Münchberg	DST	0	31	123	93	0	0	247	145
	VER	0	1	14	7	0	0	22	
Naila	DST	0	0	20	0	0	0	20	32
	VER	0	0	3	0	0	0	3	
Oberkotzau	DST	4	24	60	46	0	0	134	242
	VER	3	4	13	4	0	0	24	
Regnitzlosau	DST	0	0	4	0	0	0	4	8
	VER	0	0	1	0	0	0	1	
Rehau	DST	1	0	119	24	0	0	144	368
	VER	1	0	29	3	0	0	33	
Schauenstein	DST	0	0	0	0	0	0	0	0
	VER	0	0	0	0	0	0	0	
Schwarzenbach Saale	DST	0	20	20	27	0	0	67	83
	VER	0	2	4	2	0	0	8	
Schwarzenbach Wald	DST	14	24	225	0	0	0	263	948
	VER	14	4	75	0	0	0	93	
Selbitz	DST	0	0	22	0	0	0	22	36
	VER	0	0	4	0	0	0	4	
Sparneck	DST	3	2	14	0	0	0	19	50
	VER	3	1	2	0	0	0	6	
Stammbach	DST	0	0	42	0	0	0	42	55
	VER	0	0	9	0	0	0	9	
Steinbach	DST	0	0	13	0	0	0	13	21
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Töpen	DST	0	0	12	0	0	0	12	16
	VER	0	0	2	0	0	0	2	
Weißdorf	DST	0	0	22	0	0	0	22	78
	VER	0	0	5	0	0	0	5	
Zell	DST	0	0	14	0	0	0	14	16
	VER	0	0	3	0	0	0	3	
									TN
Summe	DST AU	24	281	970	190	0	0	1465	2849
Summe	DST ges.	1699	500	1547	7400	4310	5940	21396	12684
Summe	VER AU	23	32	220	16	0	0	291	
Summe	VER ges.	230	70	344	333	122	53	1152	

DST = Doppelstunden VER = Veranstaltungen TN = Zahl der Teilnehmenden AU = Außenstellen

3.3 Die VHS in der Presse

Die Zeitungsartikel aus dem Jahr 2022 wurden entfernt, da die Datei ansonsten zu groß für die digitale Veröffentlichung ist. Bei Interesse bitte bei Claudia Degenkolb melden: c.degenkolb@vhshoferland.de



Volkshochschule
Hofer Land

Volkshochschule Hofer Land e.V. • Ludwigstraße 7 • 95028 Hof
Telefon: 09281 7145-0 • E-Mail: info@vhshoferland.de • www.vhshoferland.de